

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 292.

Donnerstag den 19. October.

1865.

## Bekanntmachung.

Heute vor hundert Jahren wurde Goethe als Student bei der Universität Leipzig eingeschrieben. Zur bleibenden Erinnerung hieran haben wir beschlossen, die Straße am oberen Park von heute an mit dem Namen

### Goethestraße

zu bezeichnen. Wir bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 19. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Das 20. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 98. Bekanntmachung, die Schützengesellschaft zu Brand betreffend, vom 30. August 1865;

= 99. Decret wegen Bestätigung des neuen Regulativs für die in Dresden bestehende Renterei-Begräbnis- auch Witwen- und Waisencassen-Societät, vom 9. September 1865;

= 100. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Sächsischen Invalidenstiftung, vom 18. September 1865;

= 101. Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung einer Eisenbahn von Rieritzsch nach Borna betreffend, vom 19. September 1865;

= 102. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschuss- und Consumvereins zu Lugau, vom 23. September 1865;

= 103. Bekanntmachung, den Lugauer Steinkohlen-Abbauverein Westphalia betreffend, vom 26. September 1865;

= 104. Verordnung, die Rinderpest betreffend, vom 30. September 1865,

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 5. November d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnignahme öffentlich aushängen. — Leipzig, am 17. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Die drei ersten an der durch das früher Herrmannsche Grundstück durchzuführenden Straße rechts gelegenen Bauplätze sollen Donnerstag den 19. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle versteigert werden.

Die Versteigerung beginnt pünktlich und wird geschlossen, wenn Gebote nicht mehr erfolgen. Der Plan und die Verkaufsbedingungen liegen im Bauamte aus. — Leipzig, den 19. September 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Landgraff.

## Bekanntmachung.

Auf dem Rath-Borrathshofe sollen Donnerstag den 26. October d. J. von früh 9 Uhr an nachbenannte Gegenstände, als:

Eine Anzahl Bretter,

" " Thüren, Fenster und Läden,

" " Dachrinnen und Fallrohre,

ferner 7 Stück ca. 60 lange,  $\frac{15}{15}$  starke weiche Hölzer, so wie eine vollständige Kofeinrichtung, bestehend aus 2 Röhren, 1 Ringfeuerung, 1 Wäpferpfanne, Feuerungsthüren u. s. w., unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen in einzelnen Partien an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 17. October 1865.

Eine Anzahl Ofenauffäge,

" " Kupfer, Blei, Zink, Guß- und Schmiedeeisen,

Eine Partie Hobelspäne so wie hartes und weiches Brennholz;

Des Rathes Bau-Deputation.

## Verschiedenes.

Leipzig, 18. October. Erbprinz Heinrich XIV. von Reuß-Schleiz kam gestern Abend  $\frac{1}{2}$  10 Uhr mit seiner Gemahlin auf der bayerischen Bahn hier an und stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab.

Ein trauriger Unglücksfall hat sich in vorgestriger Nacht auf der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn ereignet. Auf der Waldheimer Strecke wurde der Schaffner Müller, welcher den Personenzug, der um 11 Uhr in Riesa eintrifft, begleitete, plötzlich vermisst. Man fuhr sofort mittelst einer Draisine den Weg zurück und fand am Eingange zum Waldheimer Tunnel den Unglücklichen, der durch irgend ein Versehen vom Wagen gestürzt sein mußte, schrecklich verletzt auf der Bahn liegen. Es war ihm das eine Bein abgefahren und außerdem der Unterleib aufgerissen. Dieser entsetzlichen Verwundungen ungeachtet lebte er noch, doch verschied er bald nach dem Wegtransport von der Unglücksstätte. Er hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

Unsere gestrige Mittheilung von der im chemischen Laboratorium des Herrn Dr. Schrick in Lindenau stattgefundenen Ex-

plosion haben wir auf eingezogene genauere Erkundigung dahin zu vervollständigen, daß Herr Dr. Schrick persönlich keinen Schaden genommen, wohl aber bei der Explosion, die durch Reiben von chlorsaurem Kali entstand, der Chemiker erheblich, jedoch nicht lebensgefährlich, verletzt worden ist.

\* Das von uns bereits erwähnte, für den 19. October bestimmte Programm der Universität ist unter dem Titel: „Der hundertjährigen Wiederkehr des Tages, an welchem Johann Wolfgang Goethe am 19. October 1765 in die Zahl ihrer Studirenden aufgenommen ward, widmet die Universität Leipzig die nachfolgende Abhandlung ihres Mitgliedes Dr. Friedrich Zarnke, ord. Prof. der deutschen Sprache und Literatur.“ Den Inhalt bildet die 93 Seiten in Quart enthaltende erste Abtheilung der Abhandlung: „Ueber den fünffährigen Jambus mit besonderer Rücksicht auf seine Behandlung durch Lessing, Schiller und Goethe von Friedr. Zarnke.“

\* Leipzig, 18. October. In der Aula wird eine Büste Goethe's aufgestellt werden. Die Kosten der Herstellung werden durch freiwillige Beiträge gedeckt.

\* Leipzig, 18. October. Zum vollen Verständniß der in dem heutigen Tageblatte über einen taubstummen Knaben gegebenen Notiz ist Folgendes theils ergänzend, theils berichtend zu bemerken:

In das hiesige Taubstummen-Institut sind am 13., 14. und 16. d. M. 14 neue Zöglinge aufgenommen worden und werden in nächster Zeit noch weitere aufgenommen werden. Sehr begreiflich ist es nun, wenn die Kinder in ihre neuen, obwohl fast ausschließlich besseren Verhältnisse sich nicht alsbald eingewöhnen. Meist müssen sich die Angehörigen in einem Augenblicke entfernen, in welchem das Kind, anderweitig beschäftigt, das Weggehen derselben nicht bemerkt. Gewahrt es endlich deren Weggang, so bleibt heftiges Schreien, Toben und Fortlaufenwollen gewöhnlich nicht aus. Hiergegen Strenge anzuwenden, würde ungerechtfertigt sein, und das Uebel meist noch ärger machen. Es bleibt nichts anderes übrig, als dahin zu streben, die Kinder durch Freundlichkeit zu gewinnen und dieselben, so weit als thunlich, immer im Auge zu behalten. Daß dies keine leichte Aufgabe ist, wird leicht erklärlich sein.

War es übrigens am 16. ds. Nachmittags gegen 1/25 Uhr — nicht Mittags — einem Knaben gelungen, sich heimlich zu entfernen, so war ihm dies dadurch leichter möglich geworden, daß eine Ausgangsthüre, welche verschlossen bleiben sollte, ohne Wissen der Direction und des ganzen Aufsichtspersonals geöffnet worden war, und daß zu gleicher Zeit die Anstaltszöglinge von ihren Beschäftigungen und Spielen zu dem Genuße einer Chocolate, welche insbesondere um der neu eingetretenen willen bereitet worden war, gerufen wurden. Bei dem Durcheinandereilen der Knaben nach ihrem Speisesaale war der Betreffende seinem speciellen Aufseher — einem älteren Knaben — aus den Augen gekommen, und jener, nicht wissend was das Laufen nach dem Saale bedeuten sollte, hatte es zu seinem Entweichen zu benutzen gewußt. War er auch sofort vermißt worden, so konnte doch zunächst nicht angenommen werden, daß er das Institutsgrundstück verlassen habe, da man wähnte, die oben bezeichnete Thüre sei verschlossen. Durch das Suchen im Gehöfte hatte er vor den bald nach halb 5 Uhr ausgesendeten 20 Boten einen Vorsprung gewonnen. Erst in der 7. Stunde wurde er von der Polizei, welche ohngefähr um 5 Uhr von dem Vorfalle in Kenntniß gesetzt worden war, aufgefunden.

Es ist noch gefragt worden, was mit dem Knaben nach seinem Einbringen geschehen ist. Auch hierüber können wir Auskunft geben. Er wurde freundlich aufgenommen und bekam nachträglich seine Chocolate. Der Knabe war ja nur einem sehr natürlichen Gefühle gefolgt, hat auch keine Ahnung davon, daß sein Aufenthalt im Institute ihm zum Segen gereichen wird.

\* Leipzig, 18. October. In dem Prüfungstermine für Bauhandwerker 1864/1865 hatten sich bei der Leipziger Prüfungskommission 24 Bewerber gemeldet, und zwar 12 Maurer und 12 Zimmerleute. Zwei davon, ein Maurer und ein Zimmermann, haben die Prüfung nicht bestanden, indem sie die schriftlichen Probearbeiten nicht einreichten. — Von den übrigen 22 Bewerbern haben erhalten

die erste Censur („ausgezeichnet“) 1, ein Maurer;  
die zweite Censur („gut“) 11, acht Zimmerleute, drei Maurer;

die dritte Censur („genügend“) 5, vier Maurer (der eine erst bei der zweiten mündlichen Prüfung), ein Zimmermann; dagegen wurden zurückgewiesen zusammen fünf, und zwar drei Maurer und zwei Zimmerleute, und von diesen wieder drei, zwei Maurer und ein Zimmermann, gleich nach der schriftlichen Prüfung (die Arbeiten für „unzulässig“ erklärt), zwei aber, ein Maurer und ein Zimmermann, in Verfolg der stattgehabten mündlichen Prüfung, nachdem die schriftlichen Probearbeiten für zulässig erklärt worden waren. — Bei dem vorigen Prüfungstermine (1863/1864) war die Zahl der Bewerber 16, und zwar zwölf Maurer und vier Zimmerleute. Einer trat zurück, von den übrigen 15 wurden sieben (sechs Maurer und ein Zimmermann) zurückgewiesen (drei Maurer und ein Zimmermann beim schriftlichen, drei Maurer beim mündlichen Examen); ein Maurer erhielt die erste Censur, zwei Maurer und ein Zimmermann die zweite, drei Maurer und ein Zimmermann die dritte Censur.

Leipzig, 18. October. Der Widerspruch der hiesigen Stadtverordneten gegen die Anstellung des Herrn Dr. Werbach ist von der Kreisdirection als unstatthaft verworfen und Herr Dr. Werbach dem Landesconsistorium vorschrittsmäßig präsentiert worden. (S. W.)

\* Die Gebäude von Kupfers Kaffeegarten, der bekanntlich jetzt der Stadt gehört, wurden am 17. Oct. zum Abbruch versteigert und für 2115 Thlr. Herrn Plaul zugeschlagen. Der Abbruch muß nach sechs Wochen beendet sein, und wenn ein im Grunde eingemauertes zinnernes Kästchen gefunden wird, soll dasselbe an den Rath abgeliefert werden.

\* Den 17. October Abends gegen 10 Uhr erhängte sich in den Thonbergstraßenhäusern der Handarbeiter R. in seiner Wohnung. Trotzdem dessen Ehefrau und Pflegetochter anwesend gewesen, ist es demselben nicht möglich gewesen, ihn von seinem Vorhaben abzuhalten.

\* Leipzig, 16. October. Die aus allen Theilen Deutschlands einlaufenden Mittheilungen über das Ergebnis des dies-

jährigen Herbstes lassen sich einfach dahin zusammenfassen, daß die Reife der Trauben selbst in solchen Gegenden eine vollendete zu nennen sein wird, in denen sie sonst kaum zur Hälfte gedeiht, während diese Reife in den besser situirten Weingegenden bereits einen Grad erlangt hat, der eine bedeutende Einbuße in quantitativer Beziehung nach sich zieht. Man wird sich indessen sehr täuschen, wenn man glaubt, daß der durch die bessere Qualität des Weines bedingte höhere Preis für jene Einbuße einen genügenden Ersatz leisten werde. Zunächst werden die diesjährigen Weißweine, bei ihrem außergewöhnlichen Zuckergehalte, der nur bis zu einer gewissen Grenze vergähren kann, mehrere Jahre zu ihrer völligen Ausbildung brauchen, abgesehen davon, daß sie nur in den wenigsten Fällen zu den Bouquetweinen zählen werden — und dann bietet sich gerade den besseren Weinen in diesen Jahren eine außerordentliche Concurrenz, da der Wein überall gut geworden. Namentlich werden die Weine Frankreichs, wo der Herbst nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ sehr günstig ausgefallen, den Preis unserer deutschen Weine bedeutend drücken. Die hohen Preise, welche man schon heute für unfertigen Wein fordert, können sich daher nicht halten und werden später einer unangenehmen Enttäuschung Platz machen.

Dresden. Von Seiten des k. Ministeriums des Innern sind einige Aerzte und Krankenwärter nach Werdau abgeordnet worden, nachdem von dort die Nachricht anher gelangt, daß die Cholera dort keineswegs im Abnehmen befindlich, sondern täglich viele neue Opfer hinraffe.

Berlin. Bei einem hiesigen Fuhrwerksbesitzer, der seine Pferde versichert hatte, kamen, wie das „Fr. Bl.“ mittheilt, in kurzer Zeit unverhältnismäßig viele Todesfälle vor. Obwohl es der Versicherungsgesellschaft auffiel, daß fast in allen Fällen der Tod der Pferde ganz plötzlich ohne vorhergehende Krankheit erfolgt war, so wurde doch stets die Versicherungssumme ausgezahlt, da weder bei der Section noch bei einer vorgenommenen chemischen Untersuchung der Eingeweide ein unnatürlicher Tod mit Sicherheit constatirt werden konnte. Die Gesellschaft beschloß jedoch, die Pferde des gedachten Fuhrherrn nach abgelauener Versicherungszeit nicht wieder aufzunehmen, besonders da sich auch herausstellte, daß dieselben über ihren wahren Werth hinaus versichert waren. Vor kurzem hat sich nun herausgestellt, daß der Verdacht der Gesellschaft ein gegründeter war. Ein früherer Kutscher desselben hat aus Rache wegen seiner Entlassung angegeben, daß die von der Versicherung bezahlten Pferde durch seinen Herrn gewaltsam getödtet worden seien. In zwei Fällen könne er als Zeuge auftreten, in dem einen Falle sei das Pferd todgeschwefelt, in dem andern durch Umwickelung des Kopfes mit Säcken erstickt worden. Der Fuhrwerksbesitzer ist einige Tage nach der Denunciation wahnsinnig geworden und gestorben.

— Für die Beurtheilung des Umfanges der Bierproduction in Berlin werden folgende statistische Notizen von Interesse sein. Es wurden in Berlin im Jahre 1863/64 ca. 250,000 Tonnen Weißbier, ca. 50,000 Tonnen Braun- und Bitterbier und circa 200,000 Tonnen Bayerisch Bier, im Ganzen bei ca. 600,000 Civil-einwohnern 500,000 Tonnen Bier gebraut.

Magdeburg, 17. October. Die Frage über die Richtung der Eisenbahn von Berlin zum Anschluß an die hannoverschen Bahnen ist dahin entschieden, daß ohne Mithilfe einer anderen Gesellschaft direct von Berlin über Rathenow nach Stendal und von da in einer Gabelung nach Uelzen und Lehrte gebaut werden soll. Schönhausen soll einen Bahnhof erhalten und die Elbe bei dem eben so unbedeutenden Orte Hämerten überbrückt werden, womit Tangermünde um die Aussicht kommen würde, in das Schienennetz verschlochten zu werden.

— Ein Bibel-Unicum. Seit Proudhon todt ist, beschäftigt sich die gelehrte Welt in Paris viel mit der Kunde über ein Exemplar der Bibel, welches dieser Philosoph hinterlassen haben soll, und welches einzig in seiner Art existirt. Ueber diese Bibel giebt Herr Philibert Audebrand in l'Epoque nachstehende Auskunft. — Im Jahre 1835, da Proudhon noch zu Besançon als Schriftsetzer arbeitete, wünschte der Bischof jener Diocese eine lateinische Bibel. Man übertrug dem Fleiße des gelehrten Schriftsetzers, als welcher Proudhon dort, und mit Recht galt, die Ausführung dieser Arbeit. Proudhon war mehrere Jahre lang unermüdet thätig, um dieses Werk zu Stande zu bringen, welches er nicht bloß als Setzer, sondern auch als Corrector besorgte. Obgleich nur ein Exemplar dieser Bibel abgezogen werden sollte, legte Proudhon für seinen Privatgebrauch von jedem Bogen noch einen zweiten Abzug bei Seite, legte mit breiten Rändern versehen. So gelangte er nach Beendigung des ganzen Satzes in Besitz eines Prachtexemplars der Bibel, des alten und neuen Testaments. Diese Bibel fand sich in Proudhon's Nachlasse vor, bedeckt mit Randbemerkungen von der ersten bis zur letzten Seite. Dreißig Jahre verglich Proudhon nämlich den hebräischen Text mit dem Text der Vulgata und dem der Evangelisten, und schrieb täglich an die Ränder die Ergebnisse seiner Forschungen. Jetzt schätzt man diese Bibel aus dem Jahre 1835 auf 60,000 Frs. Wahrscheinlich wird die französische Staatsregierung dieselbe für die kaiserliche Bibliothek ankaufen.

— Eine königliche Wasserfahrt. Während seiner Anwesenheit in Corfu vergnügte sich der junge König von Griechenland damit, auf norwegischen Wasserschuhen kleine Excursionen zu machen. Bald war der Reiz der Neuheit erloschen und als der König eines Tages von den Bewohnern mehrere große Schildkröten zum Geschenk erhalten hatte, die dort häufig gefangen werden und wegen ihres schnellen Schwimmens bekannt sind, kam er auf die originelle Idee, die norwegischen Wasserschuhe mit den Schildkröten zu vertauschen und auf deren Rücken einen Gang auf dem Wasser zu versuchen. Er lud seinen Adjutanten ein, ihn zu begleiten, dieser aber lehnte höflich ab. Der König trat den Weg allein an; anstatt aber in der Nähe des Gestades zu bleiben, steuerten die Schildkröten in die hohe See hinaus, und man hatte Mühe, auf schleunigst bestiegenen Rähnen den König einzuholen und ihn aus seiner gefährlichen Lage zu befreien. Es ist dies keine Ente und der Hergang der Sache ist in diplomatischen Berichten mitgetheilt worden.

(Eingefandt.)

Unter den Sehenswürdigkeiten der vergangenen Messe waren es nächst den Vorstellungen der Herren Broekmann und Rappo ganz besonders die des Hrn. Agoston, welche so zahlreich besucht wurden, daß der Raum oft nicht alle Schaulustigen fassen konnte. Und in der That verdiente letzterer auch so zahlreichen Zuspruch; denn was wir hier sahen, war ohne Ausnahme durch die vorzügliche Ausführung so höchst interessant, daß man selbst das schon Bekannte gern wieder sah. Unter dem Neuen, was uns hier producirt wurde, waren aber vor Allem eins der interessantesten und effectvollsten Experimente jene „Geistererscheinungen“, welche ja schon anderwärts so gewaltig Furore gemacht, und was die ebenfalls sehr zahlreich besuchten Kindervorstellungen betrifft, so wußte Herr Agoston diese dadurch noch besonders interessant und nützlich zu machen, daß er mehrere seiner Zauberkünste erklärte. Wir rufen dem tüchtigen Künstler ein herzliches Lebewohl nach mit dem Wunsche, daß er doch bald wieder zu uns zurückkehren möge.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (18. Abonnements-Vorstellung.)  
Zur Feier der hundertjährigen Wiederkehr des Tages von Goethe's Aufnahme auf Leipzig's Hochschule.

**Torquato Tasso.**  
Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.

Personen:  
Alphons der Zweite, Herzog von Ferrara . . . Herr Stürmer.  
Leonore von Este, des Herzogs Schwester . . . Fräul. Link.  
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano . . . Fräul. Lemke.  
Torquato Tasso . . . Herr Hanisch.  
Antonio Montecatino, Staatssecretair . . . Herr Deetz.  
Der Schauplatz ist zu Petruiguardo, einem Lustschlosse des Herzogs.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

**Drittes**

**Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig  
heute den 19. October.

**Erster Theil.** Symphonie (No. 4 D moll) von Robert Schumann. — Divertissement für die Pedalarfe, componirt und vorgetragen von Herrn Franz Pönitz aus Berlin. — Cavatine aus dem „Freischütz“ von C. M. von Weber, gesungen von Frau Alexandra von Kotschetoff. — Fantasie für die Pedalarfe von Parish-Alvars, vorgetragen von Herrn Pönitz.

**Zweiter Theil.**  
(Am 19. October 1765 wurde J. W. von Goethe bei der Universität Leipzig als Student immatriculirt.)  
Musik zu Goethe's „Egmont“ von Ludwig van Beethoven mit verbindendem Gedicht von Mosengeil, gesprochen von Herrn Herzfeld, Mitglied des hiesigen Stadt-Theaters. Die Lieder gesungen von Frau von Kotschetoff.  
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.  
Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/27 Uhr, Ende 1/29 Uhr.

Das 4. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 26. Octbr. 1865.  
**Die Concert-Direction.**

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Vorm. 8—12 U.

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Sparcasse der Teutonia (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel).

Expeditionszeit: Jeden Wochentag 8—12 Uhr und Nachmittag

2—6 Uhr für Einzahlungen wie Rückzahlungen.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 21. Januar d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Neuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5. Geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Mittwochs 5 Ngr. à Person.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker und Schriftgießer. Heute Abend 1/8 Uhr Stenographie.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht, Französisch.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihkass für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.

Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh bis Abends.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinsäß.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30. — 1. — \*5. 50. — [Leipziger

Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: \*7. 30. — 1. — \*5. 50.

Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.

— 6. 20. — [Leipziger-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M.

Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Eoburg etc.: \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

Dessau und Bernh.: \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.

Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \*11. 1.

Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts.

[Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Morgs. — 12. 10. Nachm.

Großenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof etc.: 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Lützen) — 10. 15.

Meißen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Zeitz und Sera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit \* bezeichneten sind Stizhae.)

**Dresdner Börsenbericht vom 17. October.**

Soc.-Br.-Actien 213 G.	Dresdner Papierfr.-Act. 93 G.
Felsenkeller do. 112, 1/4 R. bez.	Felsenkeller-Prioritäten 102 G.
Feldschlösschen 129 R. bez.	Feldschlösschen do. 102 1/2 G.
Rebinger 82 1/2, 3 1/2 bez.	Thode'sche Papierf. do. 101 1/4 bez.
Sächs. Dampfch.-Actien 125 1/4 G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 G.
Niederl. Champ.-Actien 90 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 1/2 G.
Sächs. do. 70 B.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 1/2 bez.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 45 B.	
Thod. Papierfr.-Act. 129 bez.	

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll den 20. November 1865 das Herrn Carl Eduard Balig zugehörige, an hiesiger Münzgasse unter Nr. 3/73B gelegene Hausgrundstück, Nr. 720 des Grund- und Hypothekensbuches für Leipzig, welches am 10. Aug. 1865 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 7500 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 11. September 1865.  
Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht.  
Abtheilung III.  
D. Steche.

**T. O. Weigel's Bücher-Auction.**

Heute: Philologie.  
T. O. Weigel, Königsstrasse No. 1.

## Bekanntmachung.

Freitag den 20. October 1865 früh 9 Uhr  
Versteigerung eines Pianoforte in Mahagoni:  
Zeiger Straße Nr. 50, 2 Treppen.

## Thüringische Eisenbahn. Bekanntmachung.

Der Bestand an einjährigen Rohweiden an den Böschungen  
des Bahnkörpers der Thüringischen Eisenbahn zwischen Leipzig  
und Markranstädt soll:

Montag den 23. October er.  
früh 8 Uhr bei Bahnhof Leipzig, früh 11 Uhr bei Bärnd be-  
ginnend, öffentlich meistbietend verkauft werden.  
Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.  
Weißensfeld, den 17. October 1865.

Der Baumeister  
Kricheldorf.

**AUCTION** von Meubles, Küchen- und  
Wirthschaftsgeräthe,  
Zimmer-Handwerkzeug etc. heute Donnerstag Vor-  
mittag von 9 Uhr an.  
Kleine Burggasse Nr. 9. H. Engel.

## Große Auction zurückgesetzter Kurzwaaren.

Heute den 19. October und folgende Tage von Vormittag  
9 Uhr ab versteigere ich im Edgewölbe der Europäischen Börsen-  
halle eine große Partie zurückgesetzter Kurzwaaren, als: Stahl-  
waaren, lack. Blechwaaren, Lampen und Wirth-  
schaftsgegenstände, auch kommen 2 Büchsen und zwei  
Delbilder zur Versteigerung. Advocat Jul. Berger.

## Auction lange Straße Nr. 21-22.

Heute Donnerstag und folgende Tage von früh 9 Uhr an  
sollen wegen Aufgabe eines Lithographie-, Zugs- und  
Steindruckereigeschäfts sämtliche Utensilien, als:  
circa 400 Stück Lithographiesteine, Papierschneidemaschinen, 2 Buch-  
binder- und Vergolde-Pressen, Band- und Packpressen, ver-  
schiedene andere dazu gehörige Gegenstände so wie auch sämtliche  
Contor-Utensilien gegen Baarzahlung meistbietend versteigert  
werden lange Straße Nr. 21-22.  
J. F. Pohle.

## Auction.

Die Badeeinrichtung des bisherigen Kreisfischen Bades nebst  
sonstigem Inventarienbestand, worunter insbesondere 11 Bade-  
wannen von Zink, Holzlager, Plumpen, 2 hölzerne Bottiche, von  
denen der eine 3 $\frac{1}{2}$  hoch und 3 und 2 $\frac{1}{2}$  im Durchmesser, Sopha's,  
eiserne Vorhanggestelle, wollene Decken, Spiegel, Tische und dgl.  
so wie diverse eiserne und Etagen-Ofen sollen

Freitag den 20. October a. e.  
von Vormittags 9 Uhr an  
in der Rosenthalgasse Nr. 17-19 versteigert werden.  
Dr. Hillig.

## Auction.

Auf die heutige in der Europäischen Börsenhalle statt-  
findende Auction, in welcher namentlich größere Partien Tisch-  
messer und Gabeln, Löffel, Kaffeebretter, Leuchter, Kohlenkasten etc.  
zur Versteigerung kommen, werden namentlich auch die Herren  
Restaurateure aufmerksam gemacht.

## Geehrte Hausfrauen

werden auf die heute beginnende Auction von Seide, Zwirn, Garn,  
wollenen Sachen u. s. w.

Peterssteinweg Nr. 50, 2. Etage,  
noch besonders hierdurch aufmerksam gemacht.

Im unterzeichneten Verlage erschien soeben:

## Plattdütsche Diskurse äwer de Thelogie und de Presters of van

Staats- un annern gelihrtten Saken  
von e ollen Medelbörger.

4 Ngr.  
Leipzig, den 18./10. 65.

II. Heft.

4 Ngr.

H. J. Haesele Jr.,  
Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Bei E. Strzel in Leipzig ist erschienen:

## Die Völkerschlacht bei Leipzig

nach den  
Hauptzügen ihres Verlaufs und ihrer Bedeutung.  
Für Deutschlands Schule und Haus

dargestellt von  
Julius Königer,

Hauptmann im Gr. Hess. dritten Infanterieregiment.

Mit einer Uebersichtskarte für die Schlacht und einem Plane für  
die Einnahme der Stadt.  
80. Preis: — 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Nr. 279 enthält: Die ersten Symptome der Monro-  
doctrin. — Preussische Kunstgriffe. — Festung Erfurt. —  
Gestörter Staatscassenjubiläum. — Beginn der Rän-  
nung Roms. — Kirchlich verurtheilte Schriften. — Cirkas-  
sischer Frauenhandel. — Beschlüsse über die Choleraconfe-  
renz. — Aus den amerikanischen Südseehäfen. — Der  
Hauschwamm. — Neueste Nachrichten. — Der falsche  
Erbe. — Neueste Dresdener Nachrichten.  
Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Universitätsstrasse 19, dem Gewand-  
haus vis à vis.

## Hermann Schmidt jun.'s Leihbibliothek,

Cabinet de Lecture & Circulating  
français & English  
Library,

empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten  
Benutzung.

Die neuesten Werke  
der beliebtesten Auto-  
ren sofort nach Er-  
scheinen in Deutsch,  
französischer und  
engl. Sprache.

Kataloge  
gratis,

Bedingungen billig.

Clubs und Familien  
auswärts können stets  
eine große Anzahl von  
Bänden auf einmal  
entnehmen, um Porto  
zu sparen.

## Gründlichen Unterricht

in einfacher und doppelt italienischer Buchführung  
sowie kaufm. Rechnen ertheilt ein praktischer Kaufmann  
unter billigen Bedingungen. Näheres bei Herrn Kaufmann Moritz  
Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Unterricht im Französischen wird ertheilt: Reichs-  
straße Nr. 16, 2. Etage.

Gründl. Unterricht

## im kaufmänn. Rechnen,

dopp. Buchhalten, Correspondenz, Wechsellehre etc.  
Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Unterricht in Chemie und Botanik  
wird ertheilt. Adressen beliebe man unter B. 30. in der Expe-  
dition d. Bl. niederzulegen.

## Eine Französin aus Paris

empfiehlt sich zur Ertheilung von Unterricht in der Grammatik, in  
der Conversation und in der Correspondenz

Katharinenstraße Nr. 27, III.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Erwachsenen und  
Kindern ertheilt Brühl Nr. 53, 3 Treppen links.

Auch die erhöhte Buntstickerei auf Tuch, Atlas und Sammet,  
zu Weihnachtsgeschenken sehr schön.

Leçons d'allemand: Grosse Fleischergasse 21 (Stadt Gotha),  
arrière-corps, au quatrieme.

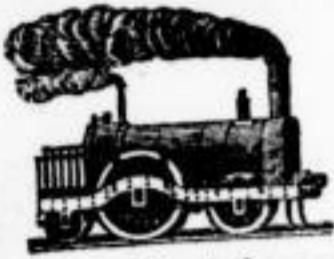
## Vorläufige Anzeige.

Die erste Abendunterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses findet **Sonnabend den 21. October 1865 Abends 7 1/2 Uhr** statt.

Subscriptions-Billets auf alle 4 Abendunterhaltungen (I. Cyclus) à Billet 2 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben. Billets zu einzelnen Abendunterhaltungen à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Eingange des Saales zu haben.

Die Concert-Direction.

## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Magdeburg, den 14. October 1865.

Im Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbande ist **Pikringelb** und **Anilingelb** fortan vom Transporte ganz ausgeschlossen, in demselben Verbande so wie in unserem Local-Verkehre werden **Scheidewasser**, **Vitriolöl** und **Legnatron** den in den betreffenden Reglements in § 3 B zu No. 3 aufgeführten Säuren zugerechnet und **Soffmanns Geist** (**Soffmannsche Tropfen**) und **Colloidium** nur unter den Bedingungen, wie Aether, zur Beförderung angenommen.



### Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Begebung der II. Anleihe von 100,000 Thlr.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.

Nachdem die Genehmigung der Hohen Staatsregierung zu Emittirung der in der General-Versammlung von 1864 zu Beschaffung der Mittel für die Abteufung eines neuen Schachtes und Herstellung der Betriebsvorrichtungen beschlossenen II. Anleihe\*) von 100,000 Thlr. in 2000 Partialobligationen à 50 Thlr. mit 5% Verzinsung mit hypothekarischer Sicherstellung auf dem Eigenthum des Vereins erfolgt ist, sollen die Partialobligationen ausgegeben werden. Wir fordern daher diejenigen, welche eine sichere, gut verzinst Capitalanlage machen wollen, auf, sich daran zu betheiligen und machen bekannt, daß außer bei unserem Bankhause der

Herrn **Dufour Gebr. & Comp.**, auch bei der  
**Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**, bei den  
Herrn **Becker & Comp.**,  
Herrn **Fregé & Comp.**,  
Herrn **Hammer & Schmidt** und  
Herrn **Schirmer & Schlek**

in Leipzig Partialobligationen zum Cours von 97% zu erhalten sind. Bei dem enormen Aufschwung, den der Kohlenabsatz jetzt gewonnen hat, dürfte es unnützig sein, weiter auf das Günstige dieser Capitalanlage hinzuweisen. Es sei nur bemerkt, daß die Ausloosung bereits im Jahre 1866 beginnt, somit die Aussicht auf baldige Rückzahlung der Obligationen eine sehr nahe ist.

Leipzig, am 28. August 1865.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

\*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

Unterricht in der französischen u. englischen Sprache ertheilt eine Dame, durch langjährige Praxis dazu befähigt, auch beabsichtigt dieselbe **Conversations-Stunden** in beiden Sprachen, verbunden mit der Lectüre der besten Schriftsteller

**vorzüglich für junge Damen**

zu arrangiren und bittet um zahlreiche Anmeldungen dazu in ihrer Wohnung Königsstraße Nr. 6, 4. Stock.

**Kaufmännischen Schreibunterricht**

nach F. Hertels bewährter Lactirmethode ertheilt  
**D. Canzler,**  
Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

**German lessons**

are given by means of the english: Grosse Fleischergasse 21 (Stadt Gotha), backbuilding fourth floor.

Gründlicher und billiger Unterricht im

**Französischen und Englischen**

für Erwachsene und Kinder (bei Vereinigung Mehrerer und zwei Stunden die Woche à 20 Ngr. monatlich.)

Näheres Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage

**Nicolaistraße Nr. 10**

ein **Weißwaaren-Geschäft** eröffnet habe.

Unter Zusicherung billigster Bedienung bitte ich bei vorkommendem Bedarf sich meiner gütigst zu erinnern.

Hochachtungsvoll **Henriette Schiff.**

Meinen geehrten Damen zur schuldigen Nachricht, daß meine Wohnung sich von jetzt an **Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus 4. Etage** befindet.

**Bertha Grube.**

### Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Universitätsstraße Nr. 1.

**Prof. Dr. Streubel.**

Localwechsel. Die Expedition des Rechtsanwalts und Notars **Dr. Horbach** befindet sich von heute an wieder in der innern Stadt: **Reichstraße Nr. 36, 2. Etage.**

### Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich **Albertstraße Nr. 24, 3. Etage.**

**Prof. F. J. Schule, Portraitmaler.**

Lager aller Fabrikate  
**von Violett,**  
Parfumeur in Paris.



Durch ermäßigten  
Steuersatz  
zu den billigsten Preisen.

Geehrten Herrschaften empfiehlt sich zur Besorgung der Gärten, Spargelanlagen

**Louis Enke, Lindenau, Pfläzener Straße Nr. 15.**

### Tischlerarbeiten

so wie Aufpoliren, Lackiren, Repariren der Meubles werden in und außer dem Hause besorgt

Läubchenweg Nr. 5 beim Tischler.

# Coupon-Auszahlung der 5% Silber-Pfandbriefe der k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien.

Der am 1. November d. J. fällig werdende Coupon wird  
bei der **Hauptcasse der Anstalt** in Wien

- **Filiale der k. k. pr. österr. Credit-Anstalt**  
f. H. u. G. in Triest

- Herren **Gebrüder Bethmann** in Frankfurt a/M.

- der **Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft** in Coburg

- Herren **Chr. von Froelich & Söhne** in Augsburg

- **Rob. von Froelich & Co.** in München

- **Lödel & Merkel** in Nürnberg

- **G. Müller & Cons.** in Carlsruhe

- der **Königl. Württembergischen Hofbank** in Stuttgart

- **Agentur der Niedersächsischen Bank** in Bremen

- Herren **L. Behrens & Söhne** in Hamburg

- der **General-Agentur Dellbrück, Leo & Co.** in Berlin

- Herrn **Julius Elkan** in Weimar

- **G. E. Heylemann** in Bautzen

- **Michael Kaskel** in Dresden

- Herren **Heinr. Küstner & Co.** in Leipzig

- **Ignatz Leipziger & Co.** in Breslau

- Herrn **Adolph Meyer** in Hannover

- **N. S. Nathaniel Nachfolger** in Braunschweig

- Herren **Gebrüder Pfeiffer** in Cassel

im vollen Nennwerthe ohne allen Abzug eingelöst.

in effectivem Silber 5. W. oder  
in Banknoten ö. W. zum Tagescourse  
des Silbers,

in süddeutscher  
Währg. im Verhältnisse  
6 fl. ö. W. = 7 fl. südd. W.

in Thaler preus.  
Courant im Ver-  
hältnisse 2 Thlr. p. Ct.  
= 3 fl. ö. W. in Silber

**Die Direction.**

## Die 5% Silber-Pfandbriefe selbst

werden bis auf Weiteres zum Emissionscourse von 87 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von  
**Heinr. Küstner & Comp.**

verausgibt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen so wie Papillar- und Depositen-Gelder dürfen in Oesterreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionscourse 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

## Musikschule für Kinder.

Aeltern, welche noch gesonnen sind, ihre Kinder der Musikschule anzuvertrauen, werden höflichst ersucht, die Anmeldung zur Aufnahme bis zum 27. c. abzugeben, um eine Eintheilung der Unterrichtsstunden zu ermöglichen. — Aufnahme neuer Schüler erfolgt jedesmal zu Anfang eines Monates.

**Herrmann Katzsch,**

Petersstrasse No. 38, 3 Treppen.

Sprechstunden Nachmittag von 4—6 Uhr.

## Maschinen-Nähschule

von Frau **Marie Binn**, Halle'sche Straße Nr. 13, 4. Etage.

Der Unterricht im Nähen auf Maschinen verschiedener Construction nimmt seinen ungehörten Fortgang und können einige junge Damen jetzt wieder beginnen.

## Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter nehmen die Unterrichtsstunden mit dem 30. October ihren Anfang. Zu Anmeldungen und mündlicher Besprechung wegen Eintheilung der Zeit und Gesellschaften erlaube ich mir täglich die Stunden von früh 11 bis Nachmittags 4 Uhr zu bestimmen. — Gleichzeitig beehre ich mich hiermit nochmals anzuzeigen, daß Herr **Carl Stelzner** wie bisher Theilhaber und Mitarbeiter meines Instituts ist.

Hausstädter Steinweg Nr. 80, goldene Sonne.

**Louise Klemm.**

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Unterszeichnete beehrt sich hierdurch anzuseigen, dass die Unterrichtsstunden am 1. November ihren Anfang nehmen und bittet fernere Anmeldungen gefälligst baldigst (ausser Mittwoch und Sonnabend) Reichsstrasse, Amtmanns Hof III. Etage vorn heraus bewirken zu wollen.

**Therese Leonhardt geb. Hoss.**

## A V I S.

Einem geehrten hiesigen, so wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, dass ich unterm heutigen Tage am hiesigen Platze, **Petersstrasse No. 19 (Drei Könige)**, ein assortirtes

## Lager fertiger Pelzwaaren

eröffnet habe.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet ich bei vorkommendem Bedarf um gefällige Berücksichtigung und zeichne  
Leipzig, den 16. October 1865. Achtungsvoll

**Hermann Pfeiffer,**  
Kürschner.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich **Hausstädter Steinweg Nr. 19 als Klempner** etablirt habe und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Hochachtungsvoll  
Leipzig, am 17. October 1865.

**Oswald Gelbrich, Klempner.**

## Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum und insbesondere meinen werthgeschätzten Kunden hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Werkstatt von der Dörrienstraße Nr. 5 nach dem

**Peterssteinweg Nr. 50B**

verlegt, und bitte ich das mir in so reichem Maße geschenktes Vertrauen mir auch in meinem neuen Local bewahren zu wollen.  
Leipzig den 16. October 1865. Hochachtungsvoll

**Carl Tänzer, Kupferschmied.**

## F. Schneider, Holzbildhauer,

**Weststraße Nr. 21 in Leipzig,**

empfiehlt seine Kunstwerkstatt, namentlich inneren Kirchenbau, Altäre, Kanzeln u., Aneublingung antiker Salons, so wie ornamenter Schmucke der Wände und Decken.

## Grabplatten

von Marmor und Sandstein werden zur Erneuerung den Winter über angenommen und gut ausgetrocknet beim Beginn des Frühjahrs wieder an die Gräber gelegt. Auch werden Bestellungen auf neue Platten jeder Art auf das Pünctlichste den Winter über ausgeführt von

**J. Gärtner, Johannisgasse Nr. 9.**

Fabrik von Gas- und Wasseranlagen

von **Thomas Goodson,**

Leipzig, Weststraße Nr. 60 u. 61. Berlin, Leipziger Straße Nr. 57.  
Anschläge und Zeichnungen gratis.

### Aufpolirt

werden sauber, dauerhaft und billigst alle Arten Meubels und bittet man werthe Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Markert, Grimma'sche Straße.

### Filzhüte

werden schnell und schön nach den neuesten Façons geändert, gewaschen und gefärbt.

**Herrmann Thimig,**

Petersstraße 14, Schletterhaus.

### Aufpolstern

von Meubels aller Art, so wie auch neue Divanen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus. Wänzgasse Nr. 1. C. Möbius, Tapezierer.

Wäsche wird sauber und gut genäht und gestickt, gothisch das Dtd. 10 % Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Serrenkleider werden gut und billig ausgebessert und gereinigt Nicolaistraße Nr. 14 im Hofe rechts 2. Thür 2 Treppen bei Eilenberg.

(Billig) Stickereien zu Rubelissen u. bestimmt werden sauber und billig verarbeitet. Rubelissen ohne Bezug à 7 1/2, 15 und 17 1/2 % von Haaren in allen Größen vorräthig Rosenthy. 1 part.

### Alle Arten Kränze,

so wie Ball-, Braut-, Todtenkränze und Bouquets werden schön und billig gebunden Thalstraße Nr. 23 beim Gärtner Richter.

Stuben gemalt und Ofen gelehrt wird billigst besorgt. Schletterstraße Nr. 9 beim Hausmann zu erfragen.

### Pfänder

einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Ball. Straße 2, 4 Treppen.

### Pfänder

versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

### Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben, Klosterstraße Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

### Pfänder

werden, unter Garantie frönger Verschwiegenheit, versetzt und prolongirt Raundörtschen 16 parterre.

### Pfänder

versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen 2, 2 Tr. Rubitz.

## Abfall-Seife

empfehlte à Paquet 15 Pf. und 3 Ngr. Email Seifmann, große Windmühlenstraße 13, dem Schrötergäßchen geradeüber.

**Matico - Injection und Matico - Kapseln**

von **Grimault & Co.,** Apotheker in Paris.

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhoe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf viele andere Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauch von Copaiva, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.  
Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Eiferstraße Nr. 15.

Dager hält die Engelapothek ebendasselbst.

Dr. Pattison's Stichtwatte lindert sofort und heilt schnell

## Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. u.

In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei **Theodor Pätzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Rettig-Bonbons

von **C. Drescher u. Fischer** in Mainz, bewährtes Universalmittel bei Husten und Brustleiden; lose à 66 16 %, Schachteln à 5 % und Packete à 4 % empfehlen

**Herrmann Wilhelm,** Rastädter Steinweg 18.  
**Herrmann Rabitzsch,** Grimma'scher Steinweg 57.  
**Gebrüder Winkler,** Peterssteinweg 7.

Von dem berühmtesten Liquour des Herrn **Dr. Lampe** in Goslar habe ich die Flasche zu 25 Ngr. abzulassen. **Joh. Fr. Gehlschlaeger.**

## Flüssiges Glycerin,

vorzügliches Mittel gegen rauhe und aufgesprungene Haut, empfiehlt à Flacon 2 1/2 Ngr.

**C. Albert Hedow** im Rautenbaum.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

## Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 %.

Allort-Verkauf bei

**M. Backhaus,**  
Grimma'sche Straße 14.

Ganz feiner blauer sächsischer Tibet, 1/4 breit, Primawaare, ist mir verblieben, den ich nun billig nach der Elle à 12 1/2 % aus-  
schneide. **F. Wetlau,** hohe Straße Nr. 36, 3. Etage.

Mein reich assortirtes Fabriklager von

## Neu- und Chinasilber-Waaren

halte ich zu Geschenken jeder Art bestens empfohlen.

**F. A. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

### Des R. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons.

bewähren sich — wie durch die zuverlässigsten Atteste festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohltuend einwirken; sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten bevorzugt. — Dr. Koch's kräftigste Kräuter-Bonbons werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 5 und 10 Ngr. nach wie vor stets echt verkauft in Leipzig bei



**Mantel & Riedel, Markt, Petersstraßen-Ecke.**

## Die Tapissérie-Manufactur

von

**C. Hautz,**

Petersstraße Nr. 6, I.,

empfiehlt hiermit ein großes Lager angefangener und fertiger Stickereien.

## S. Buchold's Witwe,

Sellers Hof 1. Etage, Eingang Grimma'sche Straße, dem Neumarkt gegenüber.  
Reichhaltigste Auswahl der neuesten und feinsten Gegenstände bis zu den billigsten.

Damen-Mäntel, Paletots, Mad-Mäntel.  
Mäntel mit Kragen, Jacken, Plüschkragen u. s. f.

in grosser Auswahl empfehlen

## Hutfaçons

**Gebrüder Hennigke,**  
Hut-Fabrik.

### Den geehrten Damen

empfehle so eben eingetroffene Neuheiten angefangener und fertiger

## Canevas-Stickereien

in den prachtvollsten Farbenstellungen, ferner alle Materialien zu Stickereien und Stickmustern neuester Dessins zum Verleihen unter Zusicherung billigster Preisnotirung.

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gainstraße.

Mein großes Lager

## echter Talmi-or-Uhrketten

mit Stempel „Tallols“, neueste Façons für Herren und Damen empfehle zu den billigsten Preisen.

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gainstraße.

Camine, Mantelöfen von 13 Thlr. an,  
Ofenvorsetzer von 15 Ngr. an, Feuergeräthständer, Feuergeräthe, Kohlenkasten, Holz- u. Torfkasten von 20 Ngr. an, Purdonians in den elegantesten Mustern, Rheinsche Heerde etc.

empfiehlt in grösster Auswahl

**Carl Schmidt,**

30 Grimma'sche Strasse.

## Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichneter Qualität

„**Pr. Stück 25 Ngr.**“

empfiehlt Haugks Hutfabrik am Rosenthal.  
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Feine Brillen,  
Lorgnetten, Pince-Nez  
für Kurzsichtige  
à 25 Ngr.

Optisches Institut  
von  
Julius Habenicht,  
Schloßgasse Nr. 7.

H. Backhaus  
Grimm. Str. 14.

H. Backhaus  
Grimm. Str. 14.

H. Backhaus  
Grimm. Str. 14.

Beste Toiletten-Abfallseife  
zum Toiletten-Gebranch  
à Pfd. 6 Ngr., 1/2 Pfd. 3 Ngr.

Feinste und billigste

## Familien-Pomade

in Blumengerüchen, sortirt und in Blechdosen verpackt, von Piver in Paris à Fl. 2 1/2 %, à Dbd. 25 %.

## Tafelglas

in den gangbarsten Sorten und Marken empfiehlt billigt  
Erdmannsstraße Nr. 18—19. **Moritz Künzel.**

## Die Wattenfabrik

von Rudolph Stein hält stets Lager schöner und billiger Watte.  
Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 292.]

19. October 1865.



Brillen von 15 u. 20  $\frac{1}{2}$  — 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , dem Auge genau angepasst, bergl. Lorgnetten u. Pince-Nez von 20  $\frac{1}{2}$  an, sowie alle andern Sehhilfsmittel zu billigsten Preisen empfiehlt

**O. H. Meder,**  
Kaufhalle im Durchgang.

## Serpents de Pharaon

(Feuerschlangen),

so wie neueste

## Nachtigall-Pfeifen,

ohne besondere Kenntniß den Nachtigallschlag täuschend nachzuahmen, empfiehlt als interessante Unterhaltung

**Theodor Pfitzmann,**  
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

## Die Ofen- und Thonwaaren-Fabrik von C. Künzel in Meudnis,

Kohlgartenstraße Nr. 146, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von feinen Berliner, weißen und colorierten Grundöfen, Säulen- und Etagenöfen, Koch-, Brat- und Röhrenöfen werden nach der neuesten Construction eingerichtet und bestmögliche Reparaturen, als Umsetzen schnell besorgt. Ferner empfehle Figuren, Vasen, Verzierungen, Kanalrohre, Fließchen und Kochgeschirr wie alle in dies Fach schlagende Artikel in großer Auswahl unter Zusicherung der billigsten Preise.

Da ich kein Lager in Leipzig halte, so bitte ich alle Herrschaften sich direct mit ihren werthen Aufträgen an die Fabrik wenden zu wollen. Unter Zusicherung der reellsten Ausführung

**C. Künzel.**

Wein Lager

## deutscher und irischer Leinen,

vollständig assortirt, halte ich zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

**Gustav Benndorf,**

Brühl Nr. 80.

## Filz-, Tuch- und Velpel-Hüte

für Damen u. Kinder sind in verschiedenen Façons zu haben, desgl. werden getragene Hüte gefärbt und modernisirt.

**H. Langer,**

Windmühlenstraße Nr. 15.

Markttags der Engalapothek vis à vis.

## Filzhüte

für Herren und Damen, in neuester Façon, empfiehlt zu billigsten Preisen **A. Gagendorff,** Nr. 6 Reichsstraße Nr. 6.

Filzhüte zum Waschen, Färben, Modernisiren und Garniren werden binnen zwei Tagen schön hergestellt.

## Petroleum Ia Pensylv.

à Pfd. 48  $\frac{1}{2}$ , bei 10 Pfd. à 46  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**Rudolph Meyen,**

Weststraße Nr. 17c.

## Für Photographen.

Pariser Regel-Objective, ganz neu, ausgezeichneter Leistung werden bei sofortiger Meldung unter dem Fabrikpreis abgegeben Petersstraße Nr. 35, Hof 2 Treppen.

## Neue Weinflaschen

in allen Sorten, beste Qualität und billig empfiehlt **Moritz Künzel,** Erdmannstraße Nr. 18—19.

**Stulpen** mit Kragen das Duzend von 2  $\frac{1}{2}$  an, das Paar von 6  $\frac{1}{2}$  an,

**Gardinen** das Stück von 40 Ellen von 3  $\frac{1}{2}$  an empfiehlt **Chr. Lucke,** Reichsstraße Nr. 55.

## Casseler Streichhölzchen (lange)

für Restaurateure empfiehlt **F. E. Doss,** Thomasgäßchen Nr. 10.

## Guten Leim à 4 $\frac{1}{2}$ Mgr. per Pfund

empfehlen **H. Meltzer.**

## Winkel in versch. Größen

billigt bei **H. Meltzer.**

## Wichse in Büchsen, vorzügl. Qualität,

empfehlen im Ganzen und Einzelnen **H. Meltzer.**

## Haus-Verkauf.

Ein Haus in der schönsten Lage Leipzigs, herrschaftlich eingerichtet, soll Veränderung halber für 18,500 Thlr. bei der Hälfte Anzahlung verkauft werden. Ein desgl. in der Nähe der Post mit Hintergebäude, Hof, Thoreinfahrt für 23,000 Thlr. bei 8 bis 10,000 Thlr. Anzahlung. Ein desgl. sehr nettes Haus nebst kleinem Geschäft nahe am Markt soll Wegzug halber für 9000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden.

Näheres durch **August Moritz,** Thomasgäßchen Nr. 5.

Krankheitshalber soll eine in einer Stadt Anhalt-Deßau belegene Gastwirthschaft mit massivem Wohnhause, sämtliche Gebäude in gutem Stande, wobei etwas Acker, schleunigst verkauft werden. Auch können 2000  $\frac{1}{2}$  gegen 4% Zinsen auf dem Grundstück stehen bleiben. Näheres hierüber ertheilt der Kaufmann Leop. Pohle in Jernitz.

## Haus-Verkauf.

Ein nett und solid gebautes Haus mit Garten, Hof und Einfahrt in freundlicher Lage Lindenau's für 5500  $\frac{1}{2}$ , bei 2000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung soll verkauft werden durch

**August Moritz,** Thomasgäßchen Nr. 5.

**Häuser-Verkauf mit Garten in Plagwitz,** Preis 6000  $\frac{1}{2}$  bei 2—3000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung, eins für 3300  $\frac{1}{2}$  bei 6 bis 800  $\frac{1}{2}$  Anzahlung, eins in **Sohlis** für 5300  $\frac{1}{2}$  bei 3000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung, eins für 6000  $\frac{1}{2}$  bei 3000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung, mit Hof und Garten, eins für 5300  $\frac{1}{2}$  mit Hof und Garten bei 2000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung, eins in **Eutritzsch** für 7000  $\frac{1}{2}$  bei 3000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung mit vielem Garten soll Wegzug halber verkauft werden durch

**Aug. Moritz,** Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

## Bäckerei-Verkauf.

Zu verkaufen ist ganz in der Nähe Leipzigs eine flotte Brod- und Weißbäckerei mit gutem Zinsertrag für 7000  $\frac{1}{2}$ , bei nur 1500  $\frac{1}{2}$  Anzahlung. Das Nähere durch

**August Moritz,** Thomasgäßchen Nr. 5.

## Haus- und Geschäfts-Verkauf.

In einer der bedeutendsten Fabrikstädte Sachsens ist Verhältnisse halber ein Haus, worin seit Jahren ein flott Material-, Destillations-, Tabak- und Cigarren-Geschäft betrieben wird, mit Einrichtung und Waarenvorräthen zu verkaufen. Näheres durch **Blobel & Koch** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 13.

Ein Bauplatz von 2400 □ Ellen und ein daneben liegender Bauplatz von 1800 □ Ellen sollen entweder einzeln oder beide vereint, von einem herrschaftlichen großen Grundstücke in einer der nobelsten und gesündesten Straßen der innern Vorstadt abgetrennt, unter den günstigsten Bedingungen verkauft werden.

Näheres im  
**Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21 parterre.**

Ein in gutem Stande befindlicher Garten im **Johannisthale**, mit gemauertem Häuschen, ist zu verkaufen. Näheres **Kopflatz Nr. 11, 2. Etage rechts.**

Zu verkaufen und sofort zu übernehmen ist ein kleines Geschäft in der innern Stadt per **Casse für circa 450 ₰**.

Adressen beliebe man unter **R. R. T. 10.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Abzutreten 1/2 Theaterabonnement, Parquet Seitenplatz, jedoch ungetheilt. Näheres auf Adressen sub **L. B.** durch die Exp. d. Bl.

Ein **Modell** nebst dazu gut ausgeführter **Maschine** ist Unternehmern zu empfehlen. Adressen unter **W. H. 28** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Pianoforte-Verkauf und Vermietung.**

Neue und geb. Flügel, Fortepiano's u. Pianino's mit engl. u. deutschem Mechanismus von besonders schönem Ton u. solider u. geschmackvoller Bauart, sind in gefälliger Auswahl zu verkaufen u. zu vermieten im Pianogeschäft von **F. F. Hayne, Petersstr. 13.**

**Pianoforte's, Pianino's** (Stuttgarter), Flügel in großer Auswahl werden sehr billig verkauft od. vermietet **Moritzstr. 4, 2. Et.**

**Pianino's,** Flügel u. Tafelformen, neue höchst elegante, desgl. gebrauchte, empfiehlt unter Garantie zu möglichst billigen Preisen die Fabrik von **C. G. Schumann, Grimm. Steinweg 61, vis à vis der Post.**

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Pianoforte** ist billig zu verkaufen. Näheres **Petersstraße Nr. 3, Milchgeschäft.**

Ein **feuerfester Geldschrank**, 4 eif. Cassen, Comptoirpulte, 6 Ladentische, 1 dergl. mit 22 Kästen, Regal u. Berl. Reichstr. 36.

Neue **Sopha's** und **Matrassen** nebst dazu passenden **Bettstellen** in Auswahl sind billig zu verkaufen. Auch werden alle **Lapeziererarbeiten** schnell u. sauber gefertigt u. sichert bei nur guter Arbeit stets die billigsten Preise **E. Schmelzenbach, Lapezierer, Grimm. Str. 31.**

Umzugshalber sind verschiedene **Meubles** u. andere Gegenstände als: **Secretäre, Kleiderschränke** mit 1 und 2 Thüren, **Sopha's, Stühle, 1 Rheinländischer Küchenherd, Ofen, mehrere Gruppen Topfgewächse** als **Zimmerzierde** u. dergl. billig zu verkaufen **Uhres Platz Nr. 7, Hof links 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist ein schönes **Schlafsofa** billig **Brühl Nr. 53, 3 Treppen links.**

**Möbel-Verk. und Einf. Reichstraße Nr. 36.**

3 große **Wellerspiegel** (Trumeaux), 2 egale **Bücherschränke** und andere **Möbels** u. dergl. Verkauf **Reichstraße Nr. 36.**

Verkäuflich gut gehaltne **Mahagoni-** u. andre **Möbels** jeder Art, **Spiegel, Sopha's** u. dergl. **Place de repos, Dr. Hofmann.**

Billig abzulassen ist 1 **Mahagoni-Schreibsecretair**, 1 **Sophatisch, Rohrstühle, Spiegel, 1 Waschtisch** neue **Strasse 9 parterre.**

Zu verkaufen steht ein **weißlackirter Thüriger Kleiderschrank**, ein **Sopha, Commoden, ein eiserner Kanonenofen, Bettstellen** **Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.**

(Billig.) Eine große **Ottomane** (sehr bequemes **Schlafsofa**), neu gepolstert, wird billig verkauft **Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**

Zu verkaufen sind 4 **Kinderbettstellen**, eine **Ottomane**, ein **Secretair** u. m. a. **Johannisgasse Nr. 6-8 links parterre.**

**Federbetten**, neue so wie auch verschiedene gebrauchte, desgl. **Bettfedern** in Auswahl sind billig zu verkaufen **Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.**

**Federbetten** sind noch billig zu verkaufen **Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.**

**Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmattressen** und diverse **Möbels** billig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

Zu verkaufen sind zwei **2 Stück große Tafeltische, 24 Stück Servietten, Damast** ganz neu im **Stück** im **Ganzen** oder **getheilt**, auch zwei **Gebett Federbetten**, reinlich und gut, sind daselbst zu verkaufen. Zu erfragen bei **Frau Palzer, Colonnadenstraße Nr. 14 parterre.**

**Verkauf.**

Eine **eichene feste Hausthür** mit **Schloß, Gewölbe, Laden, Fenster**, so wie noch mehrere andere **Gegenstände** stehen billig zu verkaufen **Wiesenstraße Nr. 5.**

Zu verkaufen ist ein **kleiner Kanonen-Ofen** **Lauchaer Straße Nr. 9, 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen steht ein **Kochofen** mit 2 **Röhren** nebst **Aufsatz**. Näheres bei **Herrn Leibniz, Hospitalstraße Nr. 41.**

Zu verkaufen ist ein **Stubenofen** mit **Kochmaschine, Aufsatz** und **Rohr** für 4 ₰ **Neumarkt Nr. 36, Gewölbe links.**

Ein **Pferd**, in **schweren** wie **leichten Zug** passend, **lammfromm**, steht **billig** zum Verkauf **Petersstraße Nr. 20.**

**Zwei fette Schweine** sind zu verkaufen in **Stötteritz** **untern Theils Nr. 149.**

**2 Stück Rothwild**

sind zu verkaufen. Näheres beim **Hausmann Betters Hof.**

**Kreuzschnäbel, Tannensinken, Nirschkernbeißer, Weisen, Ammern** werden **billigst** abgegeben im **Zoologischen Verkaufsgarten.**

Als **Rug-** oder **Brennholz** oder zum **Umpflanzen** sind die **sämmtlichen Bäume** u. **Sträucher** (in **Abthlg. 7**) **Lauchaer Straße Nr. 8** zu verkaufen. **Preise** bis **1. November** beim **Hausmanne** schriftlich abzugeben.

**100 Scheffel Aepfel**

sind zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe.**

**Loggen- und Weizenkleien**

lagern zum Verkauf in der **Dampfbäckerei** bei **F. S. Reichsenring.**

**Braunkohlen-Preise**

ab: **Leipzig franco ins Haus.**

I. Sorte <b>Holzkohlen</b>	6 ₰ 27 1/2 5 1/2	} à Fuder zu 15 Tonnen oder 30 Dresdner Scheffel.
II. " <b>grobe Stückkohlen</b>	6 ₰ 12 1/2 5 1/2	
III. " <b>Mittelskohle</b>	5 ₰ 27 1/2 5 1/2	
IV. " <b>Knorpelkohle</b>	4 ₰ 27 1/2 5 1/2	
V. " <b>Fällkohle</b>	3 ₰ 17 1/2 5 1/2	

Bestellungen nimmt **Herr Restaurateur Winkler, Gerberthor**, freundlichst entgegen.

NB. Auch werden Bestellungen von **15 Schfl.** an **prompt** ausgeführt.

Ein **Fuder gute Aische** kann **unentgeltlich** weggefahren werden **Grimma'scher Steinweg Nr. 47.**

**Alleiniges Depot**

der **echten imp. südamerik. Cigarren** im **Preise** von **13-60 ₰** empfiehlt den **Herren Rauchern** zur **gefälligen Abnahme** **Gustav Benndorf, Brühl Nr. 80.**

**No. 53,**

eine **ausgezeichnete 3 Pfennig-Cigarre**, empfiehlt **Emil Seltmann, große Windmühlenstraße 13.**

**Homöopathischen**

**Gesundheits-Kaffee,**

ein **vorzügliches Surrogat**, empfiehlt in **Paqueten à 6 und 12 1/2** **Emil Seltmann, große Windmühlenstraße 13.**



**Frische holsteiner Austern, frische Whitstabler Austern, frische Seehummern, Steinbutt, Seezungen, frische Waldschnepfen, böhmische Fasane, Rebhühner, Geräucherte pommer. Gänsebrüste u. Keulen, Frankfurt a. M. Bratwürste, geräuch.**

**Rindszungen, grosse geräuch. Spick-Aale, italien. Maronen, italien. Rosmarin-Aepfel, Pinien-Aepfel, Granaten-Aepfel, neue Trauben-Rosinen, neue Smyrn. Tafelfeigen, Malaga-Citronen, neuen Astrach. Caviar, geräuch. Rhein-Lachs. Süßsen Weinmost.**

**Fried. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.**

**Eine vorzügl. gute Kaffeesorte**

à **10 ₰** per **1/2** empfiehlt **H. Moltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## Auerbachs Keller.

Die 25. u. 26. Sendung Mustern,  
Gold. & Dgd. 16 Ngr., Whitst. & Dgd. 16 Ngr.

### Holst. und Whitst. Mustern,

echte Thüringer, Harz-Räse, ital. Maronen, russ. Zuderschoten,  
Pampernidel. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Echt Frankfurt a. M. Würstel, die Ersten bei  
**Theodor Schwennicke.**

empfehlen  
Schweinspöckelfleisch und Pöckelungen  
Dor. Weise Nachfolger.

**Grohmann's**  
**Deutscher Porter**  
Malzextract-  
(genau nach medicin.)  
Gesundheitsbier,  
Borschrift gebraut)



ganz vorzüglich in Güte und Feinheit empfiehlt

**Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

### Zerbster Bitterbier

in frischem Gebrauh kann ich von heute ab ebenfalls bestens empfehlen  
und zwar sowohl in Gebinden, Flaschen und vom Fasse.

**Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

### Echt Zerbster Bitterbier

vorzüglicher Qualität à Gl. 13 S., à Flasche 2 1/2 N., 13 Flaschen  
1  $\text{fl}$  frei ins Haus empfiehlt die Zerbster Bitterbier-Niederlage von

**C. E. Werner, Magazingasse 12.**

Täglich frische Pressbuden bester Qualität bei  
**R. C. Krause, Stadt London.**

**Hausgrundstück-Gesuch.** Zu kaufen gesucht wird in  
Neuditz ein Haus mittlern oder kleinern Umfangs, welches mit  
einigen hundert Thalern Anzahlung zu übernehmen und dann halb-  
jährliche Abschlagszahlungen bewilligt würden, da Suchender Ge-  
werbetreibender ist und noch Capital im Geschäft hat.Adr. oder  
Nachweis werden mit F. G. 1. bez. in der Exped. d. Bl. erbeten.

### Gebrauchte Nähmaschinen.

Es wird eine in gutem Zustande befindliche Nähmaschine von  
Singer oder von Pollack-Schmidt zu kaufen gesucht.  
Adressen mit Angabe des Preises abzugeben Eiserstraße Nr. 46,  
3 Treppen rechts bei J. Worg.

Gesucht wird eine große eiserne Geldcasse, gebraucht aber gut  
gehalten. Offerten mit Preis sub No. 339 durch die Expedition  
dieses Blattes.

Gesucht wird ein großer Glasschrank. Adressen sind abzugeben  
Hainstraße Nr. 1 im Hutgeschäft.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Leihhauscheine werden ge-  
kauft. Adressen sind abzugeben Peterssteinweg Nr. 51 im Hofe  
1 Treppe, Eingang vis à vis vom Brunnen. **Carl Berg.**

### Zu kaufen gesucht

wird ein leichter 2-spänniger Reiterwagen, neu oder  
gebraucht, Neumarkt Nr. 2 im Hofe links.

**Darlehn-Gesuch.** Zur ersten sehr guten Hypothek  
4 1/2 u. 5% Zins 400, 700, 1000, 1100, 1200, 1500, 2000, 2500,  
3 u. 8000  $\text{fl}$ . Auf Adr. M. 87. poste rest. sofort alles Weitere.

1500  $\text{fl}$  sucht auf erste sehr gute Hypothek  
**Dr. Roux, Brühl No. 65.**

**Ausleihen habe ich für den 1. April 1866 gegen Hypo-  
thek 6000  $\text{fl}$ , welche auch getrennt werden können.**  
**Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.**

### 60,000 Thaler

sind auf Leipziger Hausgrundstücke gegen gute Hypothek auszu-  
leihen und sind Offerten in der Expedition dieses Blattes unter  
der Adresse V. H. 35. abzugeben.

**Ausleihen habe ich sofort gegen Hypothek 1500 Thlr.**  
**Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.**

## Für Damen!

Ein bemittelter junger Kaufmann, binnen Kurzem Besitzer eines  
sehr rentablen Geschäftes, sucht eine Lebensgefährtin.  
Offerten, jedoch nicht anonym, mit Angabe der Familienverhält-  
nisse und Beifügung der Photographie werden sub A. H. 100.  
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.  
Discretion Ehrensache.

Ein Kaufmann in einer kleinern Stadt nahe bei Leipzig sucht  
auf diesem nicht mehr seltenen und oft mit günstigem Erfolg be-  
tretenen Wege eine Lebensgefährtin. Derselbe steht in den mittlern  
Jahren, befindet sich in günstigen Verhältnissen und kann seiner  
Gattin eine ganz angenehme Stellung bieten. Er besitzt ein flottes  
gut rentirendes und reinliches Geschäft, außerdem Haus, Feld und  
Garten. Gleichviel ob Jungfrau oder Witwe würde ein Alter von  
20 bis 25 Jahren wohl als das angemessenste erscheinen, ein  
angenehmes Äußere sehr wünschenswerth, Bildung und verträg-  
licher Charakter notwendige Bedingung.

Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter An-  
führung der näheren Verhältnisse und Beifügung der Photographie  
in der Expedition dieses Blattes sub C. B. S. niederlegen.  
Strengste Discretion wird selbstverständlich zugesichert.

### Reelles Heirathsgesuch.

Ein Witwer, 33 Jahre alt, gebildeten Standes, sucht auf diesem  
so oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin und eine  
sorgsame Mutter seiner drei wohlgezogenen Kinder.  
Geehrte Damen, welche hierauf reflectiren, wollen ihre Adresse  
unter B. F. vertrauensvoll in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zur weiteren Erziehung eines 10jährigen Knaben  
sucht man eine geachtete Bürgerfamilie, am  
liebsten Lehrersfamilie. Adressen in der Expedition  
dieses Blattes abzugeben unter W. W. A.

Pension und freundliche Aufnahme in guter Familie, am liebsten  
bei einem Lehrer der höheren Handlungswissenschaft u. oder Kauf-  
mann, wird für einen gebildeten Handlungsjüngling pro 1. Januar  
in Mitte der Stadt gesucht.

Gefällige Meldungen A. Z. 50. schriftlich in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

### Theilnehmer-Gesuch.

Zur Begründung technischer Etablissements, deren Artikel cou-  
rant, zur Zeit fast keiner Concurrenz unterworfen sind, welche  
von Conjunctionen kaum berührt werden und einen Reinertrag von  
mehr als 20% liefern, werden ein oder mehrere Teilnehmer mit  
25-30 Mills gesucht. Offerten wolle man unter G. V. G. H. 1.  
an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Ein junger Kaufmann wünscht sich bei einem soliden Geschäft  
mit circa 3000  $\text{fl}$  zu betheiligen. Gef. Offerten unter Chiffre  
X. H. 103 durch die Expedition d. Bl.

Für einen jungen gebildeten Mann von ange-  
nehmer Persönlichkeit mit guter Handschrift und  
300  $\text{fl}$  baaren Mitteln, für auswärtige Besorgun-  
gen befähigt und zu sofortigem Eintritt für seine  
Person jetzt frei, ist eine gut salarirte Stellung  
offen. Selbstgeschriebene Offerten sind unter Adr.  
Z. Z. No. 5 franco poste restante niederzulegen.

### Für ein lebhaftes Kurzwaarengeschäft

wird ein Commis, welcher gewandter Verkäufer und im Umgange  
mit elegantem Publicum geübt ist, sowie ein tüchtiger Comptoir-  
arbeiter gesucht. Kenntniß der Sabelsberger Stenographie ist er-  
wünscht. Auf Anfragen unter M. & C. franco an Hrn. H. Engler,  
Ritterstraße Nr. 45 hier gerichtet, wird convenirenden Falles  
Näheres mitgetheilt.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein mit der doppelten  
Buchhaltung vertrauter junger Mann, welcher wo  
möglich in Bankgeschäften gearbeitet hat.  
Adressen unter Chiffre G. B. 100. werden in der  
Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen Lithographen für Schrift und Zeichnen sucht  
**Friedr. Krätschmer, oberer Park Nr. 5.**

Ein junger Mann, der schön schreibt, gut rechnet  
und im Besitze vorzüglicher Zeugnisse ist, wird für  
ein kaufmännisches Geschäft gesucht.

Offerten unter J. M. Nr. 1. übernimmt die Ex-  
pedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Präger  
in der Steinbruderei bei **W. Singer, Inselstraße Nr. 11.**

Für einen Rohrstubflechter giebt es Arbeit  
**Weststraße Nr. 21 parterre.**

## Ein Vergoldegehilfe,

sauberer Arbeiter, kann sogleich Beschäftigung finden bei Franz Polster in Dresden.

## Für ein lebhaftes Kurzwaarengeschäft

wird zum sofortigen Antritt ein wohlzogener junger Mann als Lehrling gesucht. — Anmeldungen unter M. & C. an Herrn S. Engler, Ritterstraße Nr. 45, franco zu richten.

## Lehrlings-Gesuch.

Für ein Drogen- und Material-Geschäft wird ein Lehrling zum baldigen Antritt gesucht. Adressen sub A. L. 150. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Steinbruderlehrling bei  
M. Singer, Inselstraße Nr. 11.

Ein Bursche achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Vergolde zu werden, kann sich melden bei  
F. W. Edelmann, Vergolde, Wiesenstraße Nr. 15.

Einen tüchtigen unverheiratheten Schleifknecht mit guten Zeugnissen sucht zum sofortigen Antritt  
Johann Carl Seebe.

Ein Hausknecht, der gute Zeugnisse hat, an Bahnhöfen bekannt ist, findet Dienst Stadt Wien.

Einen gewandten Kellner sucht zum 1. November  
M. Stahl, Ritterstraße.

Ein gewandter Kellnerbursche wird gesucht  
Kleine Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. November ein nicht zu schwacher Kellnerbursche Brühl Nr. 75.

Gesucht wird ein ordentlicher gewandter Kellnerbursche zu sofortigem Antritt Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein kräftiger Bursche, etwa 18 bis 20 Jahr alt, wird zum 1. November gesucht Thomaskirchhof Nr. 17 parterre.

Gesucht wird ein ordentlicher, mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren. Näheres beim Hausmann Bahnhofstraße Nr. 19.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Gerberstraße Nr. 28 bei Emil Rohr.

## Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von  
P. Pugschke & Co., Grimma'sche Straße Nr. 31.

Geübte Stickerinnen in Canvas- und Tucharbeiten, desgl. Lernende, finden sofort bei guter Bezahlung Beschäftigung Schletterstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Nähen bewandert ist,  
Magazingasse Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Nähmaschinen-Arbeit gründlich versteht, Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, das fertig im Nähnachen ist,  
Antonstraße Nr. 5, 2 Treppen überm Thorweg.

Gesucht werden Mädchen, in Mullblousen und Hauben geübt,  
Reudnitz, Länbchenweg Nr. 256 T parterre.

Eine Rechts- und Links-Punctirerin findet dauernde Beschäftigung in der Otto Wigand'schen Buchdruckerei.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur leichten Beschäftigung Burgstraße Nr. 20 links 2 Treppen bei L. Köthe.

Gesucht wird ein solides Mädchen, das einer Wirthschaft allein vorstehen kann. Zu erfragen im Seitengebäude des Trierschen Instituts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November für ein Predigerhaus in einer Provinzialstadt Sachsens ein zuverlässiges, in der Küche wohl- erfahrenes Mädchen. Anzumelden Salomonstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. November ein Stubenmädchen Kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
Flossplatz Nr. 24, Insel Buen Retiro.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einem kleinen Haushalte selbstständig vorstehen kann. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit.  
Zu erfragen bei Madame Hanschild, Churprinz Nr. 27.

## Gesucht

wird zum Antritt den 1. November o. ein kräftiges, nicht zu junges Küchenmädchen, welche schon in einer Restauration gedient hat. Mit Buch zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen für Kinder Erdmanns- straße Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Königsplatz Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen fürs Häusliche zum 1. November  
Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeiten gesucht sogleich Heinrichstraße Nr. 256 b, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein kräftiges Dienstmädchen  
Poststraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Gesucht wird den 1. oder 15. Novbr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 27, zwei Treppen links.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur leichten häuslichen Arbeit und für ein Kind Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts, Vordergebäude.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für die Küche in einen Gasthof bei Leipzig. Das Nähere zu erfragen bei Madam Wehrmann, Raschmarkt am Schleiferstande.

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen Burg- straße Nr. 9, Gartenhaus 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Duerstraße Nr. 25.

Gesucht wird für eine anständige Herrschaft ein Mädchen für die Stube. Zu erfragen am Schuhmacher- stand von Herrn Weidenkayf, Petersstraße Nr. 2.

Gesucht wird den 1. Nov. ein Mädchen für Küche und Haus- arbeit lange Straße Nr. 13, rechts 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, das kochen kann und etwas nähen, zuverlässig, mit guten Attesten versehen, Lessingstr. 8 part.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Königsplatz Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ehrliches, ordentliches, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann,  
Königsstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein fleißiges ordnungslieben- des Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Persönliche Anmeldungen mit Buch zwischen 3—5 Uhr Fleischer- platz Nr. 1 B. parterre.

Gesucht wird ein starkes Mädchen für Küche und Hausarbeit- Näheres im Posthaus bei Giesinger.

Gesucht wird eine perfecte Köchin nach auswärts. Zu mel- den Schützenstraße Nr. 4 im Lichtgewölbe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Nov. ein mit guten Zeug- nissen versehenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit  
Inselstraße Nr. 8 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch wird Auskunft erteilt große Wind- mühlenstraße Nr. 44, 1. Etage. Lohn 30 Thlr.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welche so- fort antreten kann, Reichstraße Nr. 29 im Nähengeschäft.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Nov. für häus- liche Arbeit ein Mädchen von 16—20 Jahren, welches nähen und stricken kann. Näheres erteilt Frau Grünberg, Braustraße Nr. 3 c, im Hintergebäude 2 Treppen.

Zum 1. November wird ein zuverlässiges Dienst- mädchen gesucht Reudnitz, Länbchenweg Nr. 256 S, Ecke der Heinrichstraße im Gewölbe.

Eine ganz zuverlässige Kinderwähme in gesetzten Jahren wird zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres in der Dorfangeiger- Expedition, Johannisgasse Nr. 6—8.

Ein junges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird gesucht Klosterstraße Nr. 15, 2. Etage.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, ordnungsliebend und fleißig, wird zum 1. November zu mieten gesucht.  
Zu melden mit Buch Reudnitz, Gemeindegasse 102, 2. Etage.

Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht.  
Zu melden Wintergartenstraße Nr. 14, 1. Etage, von 9 Uhr an.

Ein accurates kräftiges Dienstmädchen wird sofort oder zum 1. November gesucht lange Straße Nr. 39, 2 Treppen.

Für eine Restauration wird zum 1. November ein Mädchen, welches zu kochen versteht, gesucht, dieselbe findet bei guter Auf- führung einen in jeder Hinsicht guten Dienst und ist das Nähere im Odeon hier zu erfragen.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen ist, wird gesucht für Kin- der und Hausarbeit zum 1. Nov. gr. Fleischerg. 18, Hof 1. Tr.

Für die Morgenstunden wird eine ehrliche, reinliche, zuverlässige Aufwärterin gesucht Brühl Nr. 21, 1 Treppe.

### Gesucht

wird von einem in jeder Beziehung erfahrenen soliden Kaufmann eine Stelle, sei es im Versicherungswesen oder zur Führung der Bücher.

Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite und wird Herr J. F. Pohle die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

Ein im kaufmännischen Fache vollständig erfahrener und in ver- schiedenen größeren Handelsstädten thätig gewesener gebildeter junger Mann, 26 Jahre alt, sucht hier selbst eine Stelle als Comptoirist.

Auf hohen Gehalt wird nicht gerechnet, sondern hauptsächlich auf eine mehr angenehme freie Stellung.

Gefällige Offerten unter H. K. H 5. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine älterer, jedoch noch rüstiger Mann, von seiner frühesten Jugend an Thätigkeit gewöhnt, empfiehlt sich hiermit angelegent- lichst den Herren Gewerbetreibenden zur Einrichtung und Führung der Geschäftsbücher und bittet um gütige Beachtung seines Gesuchs unter Versicherung der dankbarsten Anerkennung. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite, auch wird Herr Gustav Rus, Grimm- Straße, Mauricianum, die Güte haben über den Suchenden ein Näheres mitzutheilen und in dessen Geschäft gefällige Adressen unter Chiffre G. A.

niederzulegen gebeten wird.

### Lehrlingsstellegesuch.

Für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Knaben wird eine Stelle gesucht, wo möglich in einem Leipz. Handlungs- hause. Geehrte Herren Principale werden gebeten, Adressen unter A. D. No. 42. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Ein Kürschnerlehrling,

der bereits 1/2 Jahr gelernt, sucht einen andern Meister, und wird Herr Louis Lauterbach, Petersstraße 4, Näheres gern erteilen.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher Schlosser werden will, sucht einen Lehrmeister. Näheres Ritterstraße Nr. 46 bei J. G. Böhm.

### Markthelferstellegesuch.

Ein militärfreier Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt und 2 1/2 Jahr in einem flotten Colonial-Detail-Geschäft conditionirte, sucht sofort oder 1. Nov. eine Stelle als Markthelfer oder andere dauernde Beschäftigung. Geehrte Herren Principale werden höf- lichst gebeten, ihre werthen Adressen unter A. L. H 24. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter Mann, der 12 Jahre beim Militär gewesen und die besten Zeugnisse ausweist, sucht Stellung als Markthelfer, Comptoir- oder herrschaftl. Diener, Gesellschafter zc. Gef. Abr. sind in der Exped. d. Bl. unter C. F. H 12 niederzul.

Ein unverheiratheter zuverlässiger Mann in ge- setzten Jahren, welcher sehr gute Zeugnisse besitzt, auch im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht eine Stelle als Hausknecht, Markthelfer, Haus- mann oder sonstige Beschäftigung. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger kräftiger Kellner, welcher stets das Büffet in seinen Stellungen über sich hatte, sucht jetzt oder nächsten Ersten in einem flotten Geschäft eine Stelle auf Rechnung.

Werthe Adressen unter A. S. 30 werden in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein junger tüchtiger Kellner, welcher die besten Zeugnisse und Empfehlungen hat, nur in guten Häusern servirt, sucht eine Stelle in Gasthaus oder seiner Restauration.

Adressen wird gebeten unter G. D. H 100. in der Buch- handlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine Stelle als Buffetkellner. Adressen bittet man abzugeben Reichels Garten, alter Hof 4, 2. Etage.

Gesucht wird von einem ordentlichen Burschen eine Stelle als Laufbursche. Adressen gef. Katharinenstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein tüchtiger Hausbursche, welcher sich keiner Arbeit schent, sucht ins Jahrlohn Stelle, Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein Bursche, nicht von hier, welcher in der Stadt Bescheid weiß und gut empfohlen wird, sucht zum 1. November ein Unter- kommen in einem Geschäft.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 12 bei Herrn Stephan.

Ein gewandter kräftiger Haus- und Laufbursche, der gut schreibt, sucht Stelle, sowie ein Stubenmädchen oder Jungemagd, sehr geschickt im Platten, Nähen und Serviren, kann gut empfohlen werden durch F. Möbius, Weststraße Nr. 66.

Eine Frau vom Lande sucht noch mehr Wäsche zu waschen. — Das Nähere bei Madam Schneider, Posamentirbude auf dem Markte.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern in oder außer dem Hause. Zu erfragen Kochs Hof im Posamentiergeschäft.

Eine Plätterin wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Gerberstraße Nr. 45 im Hofe 2 Treppen.

Eine geübte Plätterin sucht in und außer dem Hause noch Be- schäftigung. Nicolaistraße Nr. 18 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder zur Hilfe der Hausfrau. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 33, 1 Treppe abzugeben.

Ein junges Mädchen vom Lande, 18 Jahr alt, von angenehmen Aeußern, sucht eine Stelle in ein Verkaufsgeschäft oder irgend bei einer achtbaren Familie. Hierauf Reflectirende werden höflichst ersucht, Adressen blaue Mütze Nr. 7, 2 Treppen bei Frn. Lange und Weststraße 61 im Hofe quervor parterre abzugeben.

Ein Fräulein, welches in der Führung eines Haushaltes voll- kommen bewandert ist, sucht hier eine Stelle bis zum 1. Novbr. bei einem Herrn oder Dame, auch würde sich dieselbe freudig der Erziehung einiger Kinder widmen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Adressen unter den Buchstaben K. K. H 20 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Eine anständige und gebildete Frau

von sanftem freundlichen Charakter sucht Stellung zur Versorgung der Kinder und Ueberwachung des Hauswesens oder als Gesell- schafterin einer älteren Dame, Gehalt wird nicht beansprucht.

Adressen bittet man niederzulegen Thomaskirchhof 10, 2. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als selbstständige Führerin der Wirthschaft bis 1. Dec. Werthe Abr. in der Exped. d. Bl. unter N. N. 26 erbeten.

Ein braves Mädchen in ältern Jahren sucht bei einem einzelnen Herrn in eine kleine Wirthschaft eine Stelle. Salzgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

### Ein junges solides Mädchen

vom Lande, Tochter eines Lehrers, im Nähen und übrigen weib- lichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht einen passenden Dienst bei einer Herrschaft als Jungemagd oder bei einer einzelnen Dame zur Pflege und Unterstützung, und zieht sich lieber eine gute Be- handlung vor gutem Lohne vor.

Geehrte darauf reflectirende Damen mögen sich daher gefälligst Hainstraße Nr. 25 im Lederhofs links 1 Treppe zum Hausmann Hauschild bemühen.

### Eine Köchin,

welche nicht nur Restaurationsküche versteht, sondern auch die feinere, sucht Stelle oder auch Tage zu beschäftigen. Adressen A. H. abzu- geben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bei einer anständigen Herrschaft für die Küche ein Unterkommen.

Näheres Querstraße Nr. 23 parterre links.

Ein achtbares Mädchen aus guter Familie, welche krankheits halber ihre jetzige Stellung aufgeben mußte, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häus- liche Arbeit. Markt Nr. 5, Korbmacherstand.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei Frau Schoppe, Gerberstraße Nr. 24, im Hofe rechts.

Gesucht wird von einem reinlichen, ordentlichen Mädchen in gesetzten Jahren ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres bittet man zu erfragen bei der Herrschaft in der Brandbäckerei.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. oder 15. November eine Stelle.

Zu erfragen Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Alles. Von 9 bis 12 zu sprechen kleine Fleischergasse Nr. 22, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zum 1. November für Kinder und häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft Eisenbahnstraße Nr. 12, 3 Treppen zu erfragen.

Ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neulirchhof 35, 1. Et.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November. Zu erfragen in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 im Vorderhaus parterre links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit den 1. November eine Stelle.

Näheres Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und leichte häusliche Arbeit.

Näheres Petersstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst als Jungemagd. Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten sucht bis zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 17 bei F. A. Zander.

Ein junges Mädchen von auswärtig, welches gut nähen u. kann, sucht sogleich oder 1. Nov. Dienst. Näheres Lindenstr. 6, 3. Et. r.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. November einen Dienst bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. — Zu erfragen Auerbachs Hof in Nr. 18, Posamentiergewölbe.

Ein junges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches platten kann, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Nov. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Thalstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Eine anständige Jungemagd, die im Platten, Nähen und Serviren tüchtig ist, sucht bis zum 1. October Dienst. Zu erfragen Reichsstraße, Deutrichs Hof im Ramngeschäft bei Mad. Gräbel.

Zwei anständige Mädchen von auswärtig suchen Stelle, das eine für Kinder u. häusl. Arbeit, das andere als Jungemagd, Jungfer oder Verkäuferin. Näheres Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. Nov. einen anständigen Dienst für häusl. Arbeit. Sternwartenstraße 43 part.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht verhältnißhalber zum 1. oder 15. November einen Dienst.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche u. Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. Nov. einen Dienst für Alles. Zu erfr. Hainstr. 3.

Ein Mädchen von ziemlichem Alter, welches kochen kann und von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. November einen Dienst. Alles Näheres bei der Herrschaft

Plagwitzer Straße Nr. 1, 1. Etage.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten geschickt, große Liebe zu Kindern hat, wünscht als Stubenmädchen oder bei ein Paar Leuten für Alles Stelle. — Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. November eine Stelle als Jungemagd oder bei anständiger Herrschaft für Alles. Zu erfragen Katharinenstr. 28, 1 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande, das etwas nähen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Nachweis am Obststand Ecke der Querstraße.

Eine junge reinliche anständige Frau sucht Aufsicht.

Schützenstraße Nr. 7, im Hofe links parterre.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufsicht für den ganzen Tag. Neumarkt Nr. 16 im Hofe parterre.

## Comptoir-Localitäten

in der inneren Stadt, nicht über eine Treppe hoch, werden sofort oder längstens zu Neujahr gesucht.

Adressen bittet man bei Herrn Gustav Steinbach, große Windmühlenstraße Nr. 31 abzugeben.

Eine anständige Familie sucht ein Logis von 30—40  $\text{fl}$ . Adr. bittet man unter Chiffre O. N.  $\text{H}$  in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Ein kleines Logis, 2 Stuben und Kammer, unmeublirt, mit freier Aussicht wird in der Nähe des Paulinums zu miethen gesucht. Adressen unter E. G.  $\text{H}$  17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Ostern ein mittleres Familienlogis im Preise von 50—80  $\text{fl}$ , innere oder nahe Vorstadt. Adressen Petersstraße Hohmanns Hof bei

C. F. Kiegschel.

## Ein Logis,

Stube mit Schlafgemach, Parterre oder 1. Etage wird von zwei jungen Kaufleuten zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe unter H. H.  $\text{H}$  100 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein hübsch meublirtes Wohn- und zwei Schlafzimmer werden vom 1. November in der Nähe des Schützenhauses zu miethen gesucht. Adressen mit D. L. bezeichnet wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu Weihnachten wird für einen gebildeten jungen Handlungsbesessenen von außerhalb in der Nähe des Marktes ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Kost und Abwartung in achtbarer Familie gesucht.

Schriftliche Offerten sub L. M. 100. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird in der Zeiger Vorstadt oder deren Nähe eine meßfreie meublirte Stube mit Kammer oder Alkoven.

Adressen bittet man nebst Preisangabe in „Stadt Gotha“ abzugeben.

Gesucht wird sofort eine Stube mit oder ohne Kammer in der Zeiger Vorstadt. Zu erfragen Windmühlenstraße 14 im Hofe.

Eine Stube oder Stube mit Kammer wird gesucht. Adressen unter O. B. I. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame ein meublirtes Zimmer nahe am Theater mit separatem Eingang. Adressen unter F. H.  $\text{H}$  36 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine alleinstehende Frau sucht sogleich oder später eine freundliche Stube nebst Kammer ohne Meubles. Adressen erbittet man unter Z. I. in die Expedition dieses Blattes.

## Für Gärtner!

Ein circa 10000  $\square$  Ellen haltender Garten, frisch rajolt, 20 Minuten von der Stadt entfernt, ist mit oder ohne Wohnung sofort oder per nächstes Frühjahr auf längere Jahre an einen Gärtner zu verpachten.

Näheres hohe Straße Nr. 8 partetere.

2 neue Piano's sind zu vermieten im Piano-Magazin der Centralhalle.

## Ein Pferdestall,

schön eingerichtet für 2 Pferde mit Remise für 2 Wagen, Schirrkammer, Rutscherstube und Bodenraum ist am Augustusplatz sofort zu vermieten durch

Dr. Scherell, Reichsstraße Nr. 49, 3. Etage.

## Zu dem bevorstehenden Dresdner Markte

werden am Altmarkt drei Zimmer an die Herren Fabrikanten und Engroshändler als Verkauflocal vermietet.

Berthe Adressen erbittet man Café de Levants, Dresden, Altmarkt Nr. 24, 1. Etage.

Reichsstraße Nr. 2 ist die Hausbude außer den Messen sofort zu vermieten, passend für Schuhmacher oder Wäzengeschäft. Näheres darüber 2. Etage zu erhalten.

Sogleich oder auch Weihnachten e. zu beziehen habe ich noch ein trockenes und freundliches Gewölbe außer den Messen, oder auch incl. derselben zu vermieten.

Edmund Krüger, Ritterstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist sogleich in Witten der innern Stadt ein kleines meßfreies Gewölbe, doch muß die Gewölbeeinrichtung für ungefähr 130  $\text{fl}$  gegen Baarzahlung mit übernommen werden.

Berthe Adressen wolle man unter Chiffre A. L. 14 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine Parterre-Kammligkeit, zu Niederlage oder Werkstatt passend, Hospitalstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist verhältnißhalber noch ein kleines Haus Floßplatz Nr. 14, 1 Treppe.

**Ein geräumiges Couterrain, passend zu einem Victualiengeschäft, ist in guter Lage der Marienvorstadt von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von**  
**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

### Ein Familienlogis,

bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern und allem Zubehör nebst Garten, ist zu Neujahr oder Ostern Königsstraße Nr. 7, 3 Tr. zu vermieten. Näheres daselbst.

**Eine 2. Etage, 7 Zimmer etc., für 260  $\text{fl}$  nahe am Schützenhaus sofort oder Weihnachten beziehbar ist zu vermieten beauftragt das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.**

Sofort zu vermieten ist eine ganz neu und sehr anständig eingerichtete halbe 3. Etage, vorzüglich geeignet für junge Eheleute oder alleinstehende Damen.  
Näheres Poststraße Nr. 4, 1. Etage.

**Vermietung eines Logis, 4 Zimmer, Küche und 2 Kammern. Näheres Rosenthalgasse Nr. 6 beim Hausbesitzer.**

Verhältnisse halber ist sofort oder 1. Nov. ein kleines Logis zu vermieten an 1 oder 2 Frauenspersonen Johannisgasse 33 part.

**Eine freundliche 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, ist zu Ostern zu vermieten, Preis 200  $\text{fl}$ .  
Hospitalstraße Nr. 18 zu erfragen.**

Von Ostern ab ist ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör in 1. Etage, für 200  $\text{fl}$  zu vermieten. Alles Nähere zu erfragen gr. Windmühlenstr. 37, 1. Et. D. Pläner.

**Ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, sogleich zu beziehen, ist zu vermieten. Näheres Antonstraße Nr. 8.**

**Eine Wohnung 4. Etage ist zu vermieten. Näheres Hospitalstraße Nr. 6 parterre.**

**Zwei kleine Familienlogis für 48 und 40  $\text{fl}$  im Hofe 1 Treppe hoch sind zu vermieten. Das Nähere kl. Windmühlengasse Nr. 15, 1. Etage vorn heraus.**

### Eine erste Etage

ist Veränderung halber sofort zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 29 parterre.

**Zu vermieten ist zu Weihnachten d. J. ein kleines Logis, Preis 40  $\text{fl}$ , Hospitalstraße Nr. 41.**

**Ein kleines Familienlogis, Preis 45 Thlr., ist in der Burgstraße Nr. 18 an stille Leute zu vermieten.**

**Eine höchst freundliche 2. Etage 90  $\text{fl}$  vorn heraus sofort beziehbar, ferner eine 1. Etage 110  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 100  $\text{fl}$  Weihnachten beziehbar, sämtlich in der Weststraße, hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

**Eine 2. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 260  $\text{fl}$ , eine desgl. von 8 Stuben 360  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 8 Stuben mit Garten 600  $\text{fl}$ , am Schützenhaus, eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör 260  $\text{fl}$  an der Post, eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 180  $\text{fl}$  am bayerischen Platz, eine 3. Etage von 4 Stuben 145  $\text{fl}$ , eine desgl. 150  $\text{fl}$  an der Weststraße, eine dgl. 120  $\text{fl}$  an der Leibnizstraße sind von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von**  
**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Ein nettes freundliches Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc., gut eingerichtet, ist von Neujahr an Umstände halber zu vermieten. Preis 66  $\text{fl}$  pro Jahr. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 256 B eine Treppe.**

**Vermietung. Sogleich oder 15. Nov. zu beziehen eine gut meubl. Stube mit Schlafz. für einen oder zwei Herren Goldbuhngäßchen Nr. 1, 1 Treppe rechts.**

**Vermietung. Sogleich zu beziehen eine freundliche meubl. Stube mit Schlafz. für 1 oder 2 Herren Antonstr. 20, 1. Et.**

**Zu vermieten ist eine freundl. gut meubl. Garçonwohnung (mehrfrei) Grimma'scher Steinweg Nr. 6 rechts 2 T. 3. Etage.**

**Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafz. an einen, nach Belieben auch für zwei Herren, zum 1. November oder gleich zu beziehen, neue Straße Nr. 7, 1 Treppe.**

**Zu vermieten ist sofort oder zum 1. November eine fein meublirte Garçonwohnung Mittelstraße Nr. 25 parterre rechts.**

**Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube und Kammer, Aussicht nach dem Garten, Hofplatz 9 im H. 3 Tr.**

**Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer, Wohn- und Schlafz., Poststraße Nr. 7, vorn heraus 2. Etage.**

**Zu vermieten ist sogleich oder später eine sehr freundliche ausmeublirte Wohn- und Schlafz., oder auch eine als Schlafz. mit Haus- u. Saalschl. Eisenstr. 13 b, 2. Etage links v. h.**

**Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube und Kammer an einen anständigen Herrn Poststraße Nr. 10, zwei Treppen. Zu erfragen in der Glaserwerkstube.**

**Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafz. an einen oder zwei Herren Reichstraße 49, 4. Et.**

**Zu vermieten ist sofort oder später ein hübsch meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel Dorotheenstr. 8, 2 1/2 Tr. rechts.**

**Zu vermieten und sofort beziehbar ist ein gut heizbares Zimmer für einen, auch 2 Herren, Reichstr. 47, 4. Etage vorn.**

**Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und Schlafz. an 1 oder 2 Herren Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.**

**Zu vermieten ist sofort oder vom 1. Novbr. an eine fein meublirte Stube Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven u. Saal- u. Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren Markt 6, 4 Tr. v. h.**

**Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 meubl. Zimmer mit Schlafz. cabinet, mehlfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Et.**

**Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer  
Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.**

**Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herrn ganz nahe dem Augusteum ein freundliches Zimmer in anständiger Familie. Näheres bei Herrn Hermann Schirmer im Mauricianum.**

**Zu vermieten ist eine meublirte freundl. Stube mit Schlafz. Zimmer Petersstraße 40, Treppe links 2. Etage, Thüre links.**

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube Inselstraße Nr. 20, 4 Treppen.**

**Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet an junge Kaufleute oder Beamte. Näheres Moritzstraße Nr. 8, 1. Etage.**

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an Herren ein fein meublirtes Zimmer Lessingstr. 8, 3. Etage, Eckhaus am Canal.**

**Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen Petersstraße Nr. 35, 2. Hof 2 Treppen.**

**Zu vermieten ist sofort oder den 1. November eine kleine freundliche Stube mit Alkoven, Haus- und Saalschlüssel an einen Herrn Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.**

**Zu vermieten eine Stube nebst Schlafz. Zimmer, Haus- und Saalschlüssel kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe.**

**Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis  
Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts.**

**Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlichst gelegene große meublirte Stube hohe Straße Nr. 20, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Stübchen an einen Herrn Quersstraße Nr. 33, 3 Treppen vorn heraus.**

**Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Bett an einen Herrn Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.**

**Zu vermieten sind sofort zwei freundliche heizbare Stuben mit separatem Eingang, zusammen oder getheilt. Näheres  
Eisenstraße Nr. 13 b, 3 Treppen links.**

**Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Tr., an der 4. Bürger Schule.**

**Zu vermieten ist eine freundliche große Stube an Herren oder Damen, mit oder ohne Meubles, nach Belieben auch Mittagstisch und Hausschlüssel, am bayerischen Bahnhof beim Zimmermeister Perlig, dritte Hausthür parterre bei H. W.**

**Zu vermieten ist sofort eine Stube nebst Schlafz. Kammer Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.**

**Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine fein meubl. Stube mit Schlafz. für 2 Herren Neumarkt 35, 2. Et. vorn.**

**Zu vermieten ist eine sehr freundliche meublirte Stube an Herren sogleich oder später Nicolaisstr. 45, Tr. B 3. Etage links.**

**Zu vermieten ist sogleich oder später eine schön meublirte Stube an einen Herrn Grimma'sche Str. 31, 4 Tr. vorn heraus.**

**Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafz. für zwei anständige Herren am niedern Park, Credit-Anstalt 3. Etage rechts.**

**Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Hausschlüssel u. sep. Eingang an einen Herrn kurze Straße Nr. 7, III. rechts.**

**Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube vorn heraus an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 12 c, 4. Etage links.**

**Nicolaisstraße 38, 2. Et. links ist eine gut meubl. Stube nebst Alkoven an 1 oder 2 Herren zu vermieten.**

An einen Herrn oder an ein oder zwei anständige Mädchen ist eine freundliche gr. Stube sofort zu vermieten, wird unter einer soliden Bedingung auch an eine Person billig abgegeben, hohe Straße Nr. 36, 3. Etage.

Eine freundlich meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten Reudnitz, Dresdner Str. 37, Ecke der Leipz. Gasse, 1. Et. b. Tischler.

Ein separates freundlich meublirtes heizbares Stübchen mit Hausschlüssel ist an Herren oder solide Mädchen zu vermieten ff. Burggasse Nr. 10, 1 Tr., neben dem Bezirksgericht.

Ein fein meublirtes Sargonlogis parterre ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten.

Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 8 u. 9 parterre links.

Drei fein meublirte Wohn- und Schlafzimmer sind sofort zu beziehen Weststraße Nr. 59.

Eine freundl. meubl. Stube, meßfrei, sep. Eingang, ist monatlich für 3  $\mathcal{R}$  an einen oder zwei Herren zu vermieten Ritterstr. 35, 3 Tr.

Zwei Stuben und ein Schlafzimmer sind zusammen oder einzeln zu vermieten Brühl Nr. 52, 1 Treppe rechts, nahe der Promenade.

Ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, sep. Eingang, Haus- und Saalschlüssel, ist zum 1. Novbr. zu vermieten Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Ein freundliches ruhig gelegenes Zimmer ist per Monat 4 1/2  $\mathcal{R}$  mit Bedienung sogleich zu vermieten Weststraße Nr. 68 parterre.

**Auerbachs Hof links 3. Etage ist eine große und kleine Stube zu vermieten, auch sofort zu beziehen.**

Ein großes helles und freundlich meublirtes Zimmer nebst einem daranstoßenden Schlafzimmer für eine oder zwei Personen Hainstraße Nr. 25, 3. Etage vorn heraus.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist, wenn möglich, an ein junges solides Mädchen billig zu vermieten.

Näheres kleine Windmühlenstraße Nr. 2, Niederlage.

Eine Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten an zwei solide Herren per Woche 15  $\mathcal{R}$  Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit heizbarer Schlafstube nebst Hausschlüssel, mit oder ohne Bett, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten kleine Gasse (Reichels Garten) 7, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Kochofen und separatem Eingang steht zu vermieten Kohlenstraße Nr. 7, Hinterhaus 2 Tr. links.

Eine gut meublirte Stube nebst einer, auch 2 Schlafkammern ist sogleich oder später an einen, auch 2 Herren zu vermieten hohe Straße Nr. 4, Hof 1 Treppe.

Ein freundl. gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten, meßfrei, Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Sofort sind recht freundliche Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Katharinenstr. 27, 2. Etage.

Johannisgasse Nr. 36, 2. Etage ist eine gut meublirte Stube mit Kammer sofort oder später zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sogleich oder zum Ersten an einen oder zwei Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Eine ausmeublirte Stube kann für einen anständigen Herrn oder Dame abgelassen werden Neu-Volkmarzdorf, Juliusstraße Nr. 3.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten Nicolaisstraße 45, 4. Etage.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer nebst hellem Alkoven ist an 1 anständigen Herrn zu vermieten Kanst. Steinw. 73, 3 Tr.

Eine gut meublirte Stube für einen auch zwei Herren bayerische Straße Nr. 6 b. 1 Treppe.

Ein schönes Sargonlogis nach der Promenade ist zu vermieten für 10 Thlr. monatlich.

Näheres bei J. G. Reife, Betters Hof.

Zwei Schlafstellen sind in einer heizbaren Stube zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten sind heizbare Schlafstellen Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 13, im Hintergebäude 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen, heizbares Stübchen mit separatem Eingang, Lessingstraße, Herrn Buchhändler Gerhards Haus, im Garten 1 Treppe bei Volkland.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle separat für einen soliden Herrn Karlstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel an einen Herrn oder solides Mädchen lange Straße Nr. 9, 3. Etage.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren. Zu erfragen Wänzgasse Nr. 1 in der Restauration.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit Kof für Herren Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Thomaskirchhof Nr. 11, 4 Treppen.

Offen ist noch eine freundliche heizbare Stube, eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Nicolaisstraße Nr. 41, 4 Tr. vorn heraus.

Offen sind einige Schlafstellen Hainstraße Nr. 28, 4. Etage vorn heraus.

Offen ist für einen soliden Herrn eine Schlafstelle in heizbarem Zimmer Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen zu 10  $\mathcal{R}$  Johannisgasse Nr. 6-8 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kof für ein solides Mädchen Friedrichstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen meublirten Stube und Kammer hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

**Regelbahn.**

Meine Marmor-Regelbahn ist für einen Abend frei und kann an eine Gesellschaft abgelassen werden.

C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

## Familien-Verein

hält Sonnabend den 21. October seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. V.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute Abend 8 Uhr erste Unterrichtsstunde. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Unterrichtslocal gr. Windmühlenstr. 7.

**C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.**

## Burgkeller.

Heute Abend Frei-Concert.

## Burgkeller.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

## Drei Mohren.

Heute Rehrücken, Hasen-, Gänsebraten, gepickte Lende mit Blumenkohl, ff. Bernesgrüner und Böbiger Lagerbier; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Restauration zum Schillerkeller**

empfiehlt für heute Karpfen polnisch oder blau, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist sehr schön. **R. Peters, Hainstraße 31.**

## Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,

Eröffnet nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Entrée 7 1/2  $\mathcal{R}$ gr.

6 Billets 1 Thlr.

Abonnement 2 Thlr.

## Königskeller.

## Heute Abschieds-Concert

der Familie Schöbel aus Teplitz,

wozu höflichst einladet

**Julius Klette.**

Gute Quelle, Brühl 22. Morgen Freitag Concert (Militair-Hornquartett) zum Besten der armen Abgebrannten in Gottseiba. **H. Gruu.**

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute und morgen zu den Haupttagen der Kirmeß Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle frischen Kuchen, ff. Kaffee, div. warme Getränke, feine Rhein- und Bordeauxweine, sowie eine fein gewählte Speisefarte und ladet ein geehrtes Publicum freundlichst ein **F. Kohl.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag [Zweite Beilage zu Nr. 292.] 19. October 1865.

## Kirmes in Stötteritz.

Heute Donnerstag u. Freitag letzte Haupttage.

Dabei empfehle Hasen, Gänse, Perchen, Karpfen, Kal, Hecht etc., div. Kirmestuchen, feine Rhein- u. Bordeauxweine, ff. Bier etc.

Das Concert beginnt 3 Uhr, die Ballmusik 6 Uhr. **Schulze.**

**Koßplatz 10 Restaurations-Eröffnung Koßplatz 10**

von **Louis Kunze**, früher Burgstraße.

Heute großes Schlachtfest.

Mit heutigem Tage erlaube ich mir meinen beehrenden und frühern werthen Gästen anzuzeigen, daß ich die Restauration Koßplatz Nr. 10 auf meine eigene Rechnung übernommen habe. Mein eifriges Bestreben wird dahin gerichtet sein, daß ich stets mit einem guten Glas Eilenburger Lagerbier aufwarte, und wird stets für gute Küche gesorgt sein. Es unterzeichnet sich ergebenst

**Louis Kunze.**

**Koßplatz Nr. 10. Kunzens Restauration Koßplatz Nr. 10.**

Zur Schlachtfestfeier Donnerstag den 19. October, zur Eröffnung meines neuen Locals musikalisch-humoristische Gesangs-Vorträge der berühmten Sängergesellschaft Hofmeister unter Mitwirkung des schon früher in diesem Locale bekannten Komikers Herrn Moritz Seidel.

## Billard.

Den geehrten Billardspielern empfehle ich mein neu restaurirtes Billard im obern Locale zur gefälligen Benutzung.  
**NB. Bier famos.** **C. W. Schneemann.**

## Zur grünen Eiche in Lindenu.

Heute empfiehlt Rehbraten mit saurer Sahne und vorzügliches Bier, wozu freundlichst einladet

**J. C. Winterling.**

**NB.** Um einem vielfach geäußerten Wunsch nachzukommen, habe ich in meinem obern Saal einen Flügel aufgestellt und empfehle denselben geehrten Gesellschaften, Vereinen etc. zur gefälligen Benutzung.  
**D. D.**

## Frische Austern empfiehlt Huths Keller.

Heute Abend Karpfen poln. etc., reiche Auswahl anderer Speisen.

Echt bayrisch Bier von Henninger aus Erlangen viel fein à Seidel 2  $\pi$ , Lagerbier ganz nach böhmischer Art gebraut sehr fein à Seidel 13  $\beta$ . Für Gesellschaften empfehle ich noch Separatzimmer. **Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.**

**Mockturtle-Suppe** empfiehlt zu heute Abend, so wie ein extrafeines Lagerbier  
**August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.**

Heute Abend von 6 Uhr an **Mockturtle-Suppe**

in und außer dem Hause bei **J. Schröder, Stadtküche und Kochlehranstalt, Sternwartenstraße Nr. 39, Irmlers Haus.**

**Mockturtle-Suppe heute bei Chr. Bachmann.**

Karpfen polnisch mit Weinkraut empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.**

**Restauration, Café und Billard Schützenstrasse 16.**

Täglich zu frischer Bouillon, Auswahl von Speisen, ff. Weinen, Punsch, Crog etc., vorzüglichem Kaffee und seinem alten Lagerbier ladet ergebenst ein **C. Lange.**

## Prager's Bier-Tunnel.

Bestes Bitterbier empfiehlt von heute ab, so wie ff. bayrisch und Lagerbier bestens

**C. Prager.**

**NB.** Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut.

**Münchner Bierhalle,**

Burgstraße Nr. 21,

empfehlen ein ganz vorzüglich Seidel Bayerisch zu 2 Mgr. von Erich aus Erlangen.

**NB.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Die Restauration von **H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16, empfiehlt heute Schlachtfest.**

# Restaurations und Gasthaus zur Stadt Leipzig

in Mendig, Gemeindegasse Nr. 100,  
empfehlen heute Schlachtfest, Bayersch Bier à Töpfchen 15 S., Lagerbier à 13 S. ist vorzüglich.

W. G. G. G.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

**NB. Bier fein.**

**Carl Fischer,** Neumarkt Nr. 29.

Heute Schlachtfest bei **Wilh. Lorenz,** Neumarkt Nr. 39.

Heute Schlachtfest, wozu einladet C. Albrecht, goldne Gule Brühl 75.

Heute Schlachtfest bei **Ernst Schulze (Klapka),** Klostergasse Nr. 3.

## Schweinsknöchel mit Klößen

empfehlen heute

**F. Trietschler,** Petersstraße Nr. 29.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße

nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **G. Busch,** Theatergasse Nr. 5.

**Webers Restauration,** Promenadenstraße Nr. 3,

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen, nebst altem Bier, was ausgezeichnet ist für den Kenner, wozu ergebenst einlade. NB. Empfehle meine Regelbahn für den Winter, indem noch ein Paar Abende frei sind.

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh  
Schweinsknöchel mit Klößen heute Abend

empfehlen

**G. Vogels Bierhaus.**

Morgen Schlachtfest bei **Wilh. Petzold,** Weststraße 66, Ecke der Moritzstraße.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein  
**Carl Hauck,** Poststraße Nr. 8.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Mehlhorn** neben der Post.

## Goldene Laute.

Morgen Schlachtfest, wozu ein geehrtes Publicum höflichst eingeladen wird.  
**Fr. Messerschmidt.**

## Drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 17. hujus auf dem Grimma'schen Steinwege oder in der Querstraße ein goldener Ring mit grünem Steine in Wappenform. Abzugeben gegen obige Belohnung Ehrs Platz Nr. 5, I.

## Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Dienstag eine braune Briestafel mit zwei Leihhauscheinen. Der Finder wird gebeten, sie abzugeben Frankfurter Straße bei Herrn Restaurateur Scholz. Vor Einlösen und Verkauf wird gewarnt.

Verloren wurde am Dienstag Abend zwischen 7—8 Uhr von einem Dienstmädchen eine Tasche mit 1 Taschentuch, K. O. gezeichnet, 1 Schlüssel mit rother Schnure und 1 Portemonnaie mit 1 u. einigen Groschen Geld, von der Wendelssohnstraße bis Weststraße Nr. 30. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 18 parterre rechts.

Verloren wurde ein Hausschlüssel. Abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 6 parterre.

Ein kleiner schwarzer Ziegenbock mit weißer Stirn ist Dienstag früh in der Nähe der Gerberstraße entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 60.

## Verlaufen

ein schwarzer Pudel, geschoren, sign. 1169. Gegen gute Belohnung Reichstraße Nr. 46, 1 Treppe abzugeben.

Zugelassen ist vor längerer Zeit ein brauner Affenpinscher. Abzuholen Entzisch Nr. 88.

Die in Nr. 287 des Leipziger Tageblattes erlassene Warnung ist mit Mißbrauch meines Namens und ohne mein Wissen eingerückt worden und der Inhalt derselben unglücklich.

Borna, 16. October 1865.

**Christian August Dennhardt.**

## Für die Abgebrannten in Gottleben

erbitte ich mir milde Beiträge an Geld, Kleidern, Wäsche, Betten zc. und werde s. Z. über die meiner Vermittlung anvertrauten Liebesgaben öffentlich quittiren.

**Friedrich Struve,**

26 Grimma'sche Straße, gegenüber dem Fürstenhause.

## Programm der Vorträge für Damen bis Neujahr.

### I. Literaturkursus.

**Dr. Emil Kneschke.**

Mittwochs von 5—6 Uhr.

1. Der sittliche Geist in Shakespears.
2. Goethe's u. Schiller's Freundschaftsbund.
3. Lessing's reformator. Wirken.
4. Gottsched und Gellert.
5. Der Antheil der Frauen an der deutschen Poesie.
6. Die neueste deutsche Lyrik.
7. Der Hauptpunkt der deutschen Schaubühne.
8. Der Weimarer Hof.

### II. Kursus über Gesundheitslehre.

**Minna Smitt.**

Mittwochs von 6—7 Uhr.

1. Die Lungen.
2. Magen und Darm.
3. Kreislauf des Blutes.
4. Haut, Nieren und Leber.
5. Gehirn und Nerven.
6. Die Sinneswerkzeuge.
7. Der Knochenbau des Menschen.
8. Rückblicke.

### III. Kursus über Naturwissenschaft.

**Julius Dörfer.**

Sonnabends von 5—6 Uhr.

1. Luft und jetzt in der Naturwissenschaft.
2. Verhältnisse unserer Erde zu den andern Himmelskörpern.
3. Das Wasser als Dampf, Flüssigkeit und fester Körper.
4. Die Luft mit besonderer Berücksichtigung des Sauerstoffes.
5. Die Flamme und die neuen Leuchtmaterialien.
6. Mineralische Gifte.
7. Pflanzengifte.
8. Wohlgerüche, natürliche und künstliche.

### IV. Geschichtskursus.

**Dr. Willem Smitt.**

Sonnabends von 6—7 Uhr.

1. Wilhelm Tell.
2. Egmont und Philipp II.
3. Elisabeth und Maria Stuart.
4. Gustav Adolph und Ferdinand v. Defterreich.
5. Maria Theresia und Friedrich der Große.
6. Josephine und Napoleon.
7. Königin Louise und Friedrich Wilhelm III.
8. Louis Philipp und Helene von Orleans.

Subscriptionsbogen und Programme in den Buchhandlungen der Herren **Otto Klemm und Rossberg.**  
Honorar: für einen Kursus: 1 Thlr.; für 2 Kurse: 1 Thlr. 25 Ngr.; für 3 Kurse: 2 Thlr. 15 Ngr.; für alle 4 Kurse: 3 Thlr. — Local: **Smitt'sche höhere Töchterschule.** — Anfang: **Mittwochs den 25. October.**  
**Julius Dörfer. Dr. Emil Kneschke. Minna Smitt. Dr. Willem Smitt.**

## Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag 8 Uhr Vortrag.

Gegenstand: „**Bismarck u. Napoleon II.!** — ob sie in den jüngstvergangenen Tagen an Jena (1806) u. an Leipzig (1813) dachten?“ — **L. Würkert.**

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Dritter Vortrag des Herrn Professor Biedermann über: Neueste Geschichte Deutschlands; die deutsche Reichsverfassung und die preussisch-deutsche Unionsverfassung. Der Vorstand.

## Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Bachmann's Restauration. Tagesordnung: 1) Skizze der unter den Medicinern herrschenden Theorie der Arzneiwirkungen und Beweis ihrer Unwahrheit. Uebergang der applicirten Gifte und Medicaments ins Blut und zwar durch die Endostome der Blutgefäße, nicht durch die Lymph- oder Sanguinaden. Wirkungsproceß der ins Blut absorbirten Gifte auf die Nerven. 2) Fragelasten und Referate. — Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

## Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs

werden zur Generalversammlung

Montag den 30. October e.

im kleinen Saale der Centralhalle eingeladen und ihnen folgende Tagesordnung bemerkt:

- 1) Cassenbericht pro 1864, so wie bis mit ult. Septbr. 1865.
- 2) Berichterstattung über Mitgliedschafts- und Krankheits-Verhältnisse.
- 3) Beschlußfassung über zwei Aufnahmegesuche.
- 4) Ergänzungswahl zweier Directorial- und zweier Ausschussmitglieder.

Etwaige Anträge sind nach Art. 3 des Statuts 8 Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei dem Vorstande einzureichen. Das Mitgliedsbuch ist beim Eintritte in das Local von jedem Mitgliede als Legitimation vorzuzeigen und beginnt der Einlaß Abends 1/2 8 Uhr, die Tagesordnung Punct 8 Uhr. Leipzig am 18. October 1865.

Der Vorstand,  
durch Fr. Kessler, d. J. Vorsteher.

## Leipz. Gartenbaugesellschaft.

Generalversammlung Sonnabend den 21. Octbr. Abends 8 Uhr. — Jahresbericht. — Jahresrechnung. — Wahl der gesetzmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

## Sonnabend den 21. October

Sitzung des Leipziger Zweigvereins des ärztlichen Kreisvereins Abends 6 Uhr im Hotel de Prusse.

Der Vorstand Dr. Streubel.

## Riedelscher Verein.

Der gesammte Saal wird gebeten, sich verabredeter Maßen morgen Freitag Abend 8 Uhr Lindenstraße 6 pünctlich einzufinden. C. R.

## Montag den 23. October Quartal der Hutmacher-Innung.

## Quartal der Schmiede-Innung

Freitag den 20. d. M. Nachmittag 5 Uhr.

Edward Engelmann, Obermeister.

(Eingefandt.)

## Der Brust-Syrup \*)

des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau ist nicht nur auf Verlangen des Buchhändlers Herrn E. S. Cohn in Schwerin a. d. W. von mir chemisch geprüft worden, sondern habe ich auch mehrfache Gelegenheiten gehabt, mich bei Krankheiten der Luftröhre und ihrer Verzweigungen von seinen Wirkungen zu überzeugen. Auf Grund dessen bezeuge ich hiermit der Wahrheit getreu, daß derselbe durchaus frei von allen der Gesundheit irgend nachtheiligen Bestandtheilen ist, und daß von demselben, der überdies sehr leicht und durchaus nicht unangenehm zu nehmen, bei allen sonst langwierigen, hartnäckigen und in Bezug auf ihre Folgen nicht selten bedenklichen katarthialischen Schleimhaut-Krankheiten der Luftröhre und Lungen, andauernder Heiserkeit, Riegeln im Halse, schwerem, die Brust gleichsam zersprengenden Husten u. s. w. fast ohne Ausnahme sofortige Linderung und wo möglich andauernde Heilung bewirkt wird.

Birnbaum. (L. S.) Dr. Zehro, König. Kreis-Physikus.

\*) Lager in Leipzig bei  
Theod. Pätzmann, Neumarkt.  
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.  
O. Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Verlobungs-Anzeige.

Marie Fabian.

Gustav Wühlhan.

Marborough, Gouvernment Victoria, Australia,  
den 14. August 1865.

Heute Abend 11 1/4 Uhr wurde meine liebe Frau Friederike Neumeister geb. Albscher von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. — Leipzig, den 16. October 1865.  
Otto Neumeister.

## Dankfagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, mir unvergeßlichen Mannes, Heinrich Salzmänn, kann ich nicht umhin Ihnen, geehrter Herr Dr. Wille, für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte meinen herzlichsten Dank abzustatten, desgleichen auch Dank den Herren Steinhauergesellen für die ehrenvolle und zahlreiche Begleitung, welche Sie ihm zu seiner letzten Ruhestätte gaben. Dank aber auch allen lieben Verwandten und Freunden für die reiche Ausschmückung seines Sarges.

Leipzig am Begräbnistage den 17. October 1865.

Wilhelmine Salzmänn, geb. Wittand.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

\*\* Hat ein guter Lehrer auch nöthig Reclame zu machen?

Anfrage! Wie kommt es denn, daß man in höheren Kreisen so wenig gute Walzer-Tänzer findet???

## Dienstags Nacht war's wirklich Paul.

Dem Herrn Richard Blesse gratuliren zu seinem 20. Wiegenfeste von ganzem Herzen die Freunde

S. C. W. Sch.

## Heute zum 19. October.

Die sechste Auslegung der historischen Denkmäler, Reliquien und Ueberreste von den Schlachtfeldern bei Leipzig vom Jahre 1813 befindet sich im großen Saale des kleinen Ruhengartens bis Sonnabend den 21. Zu deren Besuch freundlich einladet  
Dr. C. Zehmen.

Dank.

Hiermit sage ich meinem Schreibmeister, Herrn C. Sändel, meinen herzlichsten Dank für die Mühe, die er sich gegeben hat, meine Handschrift zu verbessern, was ihm auch gelungen ist und kann ihn jedem Schleichschreibenden auf das Wärmste empfehlen.  
C. Neumann.

Heute Vormittag 1/2 12 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager sanft und schmerzlos  
Herr Hermann Kellner, i. J. Hoffriseur,  
was hierdurch tiefbetrübt anzeigen  
die Hinterlassenen.

Dresden und Leipzig, den 16. October 1865.

Gestern Abend starb nach kurzem Krankenlager mein innigstgeliebter Mann, der Buchbindermeister Hermann Pleißner, was lieben Freunden und Bekannten hiermit tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig, den 18. October 1865.

Alma Pleißner geb. Alberti.

Zurückgekehrt vom Grabe sage ich allen Denen, welche den Sarg meiner selig entschlafenen Frau so reichlich mit Blumen schmückten, insbesondere dem Herrn Dr. Gräfe für seine am Grabe gehaltenen trostreichen Worte meinen innigsten Dank, möge Gott sie alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.  
Leipzig, am Begräbnistage.

Der trauernde Witwer  
Albert Kühne.

## Ungemeldete Fremde.

Adrianski, Stud. a. Felfa, Hotel z. Palmbaum.  
 v. Aendroth, Frau Part. a. Wenigen-Kuma, Stadt Nürnberg.  
 Blumengarten, Rent. a. Hamburg, S. de Pol.  
 Bethke, Privat. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Bonse, Kfm. a. Heinsberg, Hotel de Russie.  
 Bernhardt, Kfm. a. Pösdneck, Hotel de Prusse.  
 v. Brünning, Offiz. a. Magdeburg, S. de Bav.  
 Beck, Pastor a. Krollen, und  
 Beckmann, Maler a. Osterfeld, Stadt Gotha.  
 Bendorf, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.  
 Ball, Kfm. a. Paris.  
 Bleichardt, Kfm. a. Charlottenburg, und  
 Baumann, Stud. a. Erlangen, Stadt Nürnberg.  
 Barmer, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
 Bieber, Zimmermstr. a. Gotha, Stadt London.  
 Böhler, Kfm. a. Eisenach, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 Bertholdt, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
 Bremer, Kfm. a. Bervier, Hotel de Prusse.  
 Galm, Kfm. n. Schwester a. Bernburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Cron, Stud. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.  
 Dillon, Kfm. a. Lancaster, Hotel de Pologne.  
 Dieb, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Saviere.  
 Döhler, Fel. a. Ronneburg, Münchner Hof.  
 v. Demendhoff, Staatsrath n. Frau a. Rorkus-zow, Hotel z. Palmbaum.  
 Sommann, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.  
 Dieb, Kfm. a. Lucka, goldner Elefant.  
 Dähne, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
 Gulenstein, Kfm. a. Prag, Hotel de Pologne.  
 Engelhardt, Dr. med. a. Krollen, Stadt Gotha.  
 Engel, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Engler, Kfm. a. Tharandt, Stadt London.  
 Ernesti, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.  
 Fumouze, Privat. n. Frau a. Paris, Hotel de Saviere.  
 Giller, Fabr. a. Zeitz, Münchner Hof.  
 Funhoff, Kfm. a. Köln, Hotel z. Palmbaum.  
 Frischie, Gerber a. Zeitz, blaues Ross.  
 Fuhrer, Fabr. a. Marklissa, Rest. des Berliner Bahnhof.  
 Fuhrmann, Kofchldr. n. Sohn a. Vorkendorf, weißer Schwan.  
 Gerdts, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.  
 Großmann, Kfm. a. Braunschweig.  
 Giese, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Geisler, Kfm. a. Dresden, Hot. z. Palmbaum.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Greinetz, Forstbeamter a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Grünert, Fabr. n. Frau a. Waugen, Restaurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 Grafmann, Kfm. a. Tübingen, grüner Baum.  
 Hardy, Kfm. a. Bervier, Hotel de Prusse.  
 Hessel, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.  
 Hallock, Privat. n. Fam. a. New-York, Hotel de Saviere.  
 Heyder, Stud. a. Erlangen, Münchner Hof.  
 Hempel, Ingen. a. Dresden, Stadt Gotha.  
 Hofmann, Stud. a. Bayreuth, St. Nürnberg.  
 Hoffmann, Kfm. a. Gfen, und  
 Häch, Adv. a. Ansbach, Hotel z. Palmbaum.  
 Heuser, Kfm. a. Köln.  
 Hinterlach, Kfm. a. Petersburg.  
 Heise, Kfm. a. Montjoie, und  
 Hampel, Verf.-Insp. a. Breslau, St. Hamburg.  
 v. Haffelberg, Frau a. Petersburg, und  
 Hittel-Brandt, Kfm. a. Georgenburg, goldner Elefant.  
 Hurwig, Kfm. a. Minsl, Restaurat. d. Berliner Bahnhof.  
 Israel, Kfm. a. Weener, goldne Sonne.  
 v. Jannau, Dr., Ministerialrath a. Königsberg, Stadt Gotha.  
 Jädick, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Jacob, Kfm. a. Sulzbach, Brüsseler Hof.  
 v. Kochius, Offiz. a. Petersburg, Lebe's S. g.  
 v. Kaslianioff, Frau a. Dresden, S. de Russie.  
 Kunze, Kfm. a. Freiberg, Stadt Frankfurt.  
 Kreuzer, Kfm. a. Lemberg, Hotel de Saviere.  
 Keffler, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.  
 Kraner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Krause, Wagenfabr. a. Zeitz, blaues Ross.  
 Knobloch, Fabrikbes. a. Wittenberg, w. Schwan.  
 Kober, Hotelier a. Königsberg, grüner Baum.  
 Lansky, Kfm. a. Birmingham, S. de Pologne.  
 Lindner, Photograph. a. Breslau, goldne Sonne.  
 Lange, Kfm. a. Plauen, Stadt Frankfurt.  
 Lüdicke, I. Casseninsp. a. Dresden.  
 Langt, Kfm. a. Bayreuth, und  
 v. Lehfeldt, Stallmstr. a. München, St. Nürnberg.  
 Lehmann, Kfm. a. Mannheim.  
 Lenzmann, Kfm. a. Hagen, und  
 Lehmann, Kfm. a. Bern, Stadt Hamburg.  
 Liebmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Lange, Dr., Mathematiker n. Frau a. Erfurt, Brüsseler Hof.  
 v. Mar, Stud. a. Jena, Hotel de Pologne.  
 Mattner, Kfm. a. Düren, Lebe's Hotel garni.  
 Metz, Reg.-Assessor a. Cassel, Hotel de Russie.  
 Martius, Rent. a. Berlin, und  
 Maute, Buchldr. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Michael, Kfm. a. Nicolajeff, Hotel de Saviere.  
 Maurer, Stud. a. Jena, goldnes Sieb.  
 Meyer, Fabr. a. Wittenberge, Münchner Hof.  
 v. Wittig, Baron a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Meyer, Frau Privat. a. Ronneburg, und  
 Müller, Stud. a. Heidelberg, Stadt Hamburg.  
 Mehlhose, Stud. a. Ob.-Gunnorsdorf, bl. Ross.  
 zur Mühlen, Frau a. Dorpat, gold. Elefant.  
 Mihelle, Hblsm. a. Droyer, Stadt Drantienb.  
 Marx, Kfm. a. Mannheim, und  
 Mayer, Wollhldr. a. Götzen, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 Meyer, Insp. a. Dresden, grüner Baum.  
 Reumelster, Part. a. Brunn, und  
 de Novi-Chamouset, Fel. n. Gesellschafterin a. Paris, Stadt Nürnberg.  
 Dypenheim, General-Consul a. Köln, Hotel de Saviere.  
 Defier, Fabr. a. Penig, Münchner Hof.  
 v. Peickery, Baron n. Diener a. Karlsruhe, Restauration des Magdeburger Bahnhof.  
 Pönsgen, Kfm. a. Koubair, Hotel de Saviere.  
 Plahn, Buchldr. a. Chemnitz, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 v. Kübler, Rent. n. Frau a. Nürnberg, Hotel de Pologne.  
 Ranniger, Kfm. a. Rio Grande, S. de Russie.  
 Richter, Brauer a. München, Stadt Frankfurt.  
 Rehböck, Kfm. a. Gehaus, goldnes Sieb.  
 Rothe, Kfm. a. Jena, Stadt Gotha.  
 Richter, Dr. phil. a. Dresden, S. z. Palmbaum.  
 Reichenhart, Stud. a. Remmingen, St. Nürnberg.  
 Se. Durchl. der Erbprinz von Neuch-Cera nebst Gemahlin u. Bedienung a. Gera, St. Rom.  
 Stettner, Stud. a. Günst, und  
 Stenz, Kfm. a. Aplerbeck, Lebe's Hotel garni.  
 Stachel, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
 Schmidt, Hblsm. a. Neustadt a/D., g. Sonne.  
 v. Schimpff, Generalmajor nebst Gemahlin aus Dresden, Hotel de Prusse.  
 Salomon, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
 Seeligen, Privat. a. Hamburg, Münchner Hof.  
 Seeben, Fel. a. Langensalza, und  
 Stiefel, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. z. Palmb.  
 Stiller, Maschinenmstr., und  
 Stiller, Stud. a. Rempten, und  
 Sammler, Stud. a. Altdorf, Stadt Nürnberg.  
 Selinger, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
 Schulze, Techn. a. Neerant, blaues Ross.  
 Schwarzwälder, Kfm. a. Stettin, Stadt London.  
 Smeud, Kfm. n. Frau a. Barmen, St. Rom.  
 Smith, Fel. a. London, Restaurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 Schmucker, Monteur a. Chemnitz, w. Schwan.  
 Schrader, Feldmesser a. Potsdam.  
 Schäfer, Kfm. a. Schönhaide, und  
 Seel, Kfm. a. Wiesbaden, grüner Baum.  
 Thies, Fabr. a. Roslau, Stadt Hamburg.  
 Löpfer, Part. a. Melbourne, Stadt Wien.  
 v. Türke, Frau a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 Unniß, Künstler a. Salzburg, Brüsseler Hof.  
 Weise, Kfm. a. Pösdneck, Hotel de Prusse.  
 v. Winkler, Frau n. Dienerin a. Dresden, Restaur. d. Magdeburger Bahnhof.  
 Wunderlich, Fabrikbes. a. Zwickau, St. Frankf.  
 Werner, Kfm. a. Altenburg, Stadt Gotha.  
 Wippermann, Stud. a. Rinteln, und  
 Wehberg, Kfm. a. Iserlohn, S. z. Palmbaum.  
 Weiß, Kfm. a. Constantinopol, Stadt Dresden.  
 Winkel, Kfm. a. Chemnitz.  
 Wulfram, Kfm. a. Berlin, und  
 Weise, Part. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 Ziernberg, Kfm. a. Hildesheim, goldne Sonne.  
 Zeuner, Dir. a. Nürnberg, Hotel de Saviere.  
 Zahn, Kfm. a. Lüneburg, Hotel z. Palmbaum.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 18. Octbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 141; Berl.-Anhalt. 210; Berlin-Potsdam-Magdeb. 208 1/2; Berlin-Stettin. 128 1/2; Bresl.-Schweid.-Freib. 142 1/4; Eln.-Köln. 219 1/4; Esel.-Döber. 54 5/8; Galiz. Carl.-Ludwigb. 88; Mainz-Ludwigshafen 127 1/2; Mecklenb. 75 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72; Oberschl. Lit. A. 171 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 107; Rhein. 118; Rhein. Bahnbahn 26; Südbahn (Rom.) 116; Thüringer 133 1/2; Warschau-Wien 66; Preuß. Anleihe 5 1/2 104 1/2; do. 4 1/2 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 88 1/4; do. Prämien-Anl. 123; Destr. Metall. 5 1/2 61 1/4; Desterreich. National-Anleihe 65 1/4; do. Credit-Loose 72 1/2; do. Loose von 1860 79 1/2; do. von 1864 47 1/2; Destr. Silberanleihe 70 1/2; Ital. Anleihe 64; Destr. Bank-Noten 93 1/2; Russ. Prämien-Anl. 88 1/2; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 1/2 69 1/2; Russ. B.-R. 79; Americ. Destr. do. 86 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 99 1/2; Genfer Cred.-Act. 38 1/2; Oeraer Bank-Act. 108; Gothaer Priv.-Bl.-Act. 103 1/2; Leipz. Credit-Act. 83 1/2; Mem. do. 101; Norddeutsche Bank do. 120; Preuß. Bank-Antheils 155; Destr. Cr.-Act. 78; Weim. Bank-Act. 100 1/2; Wien 2 Mon. 91 1/2.  
 Wien, 18. Octbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 70.75; Metall. 5 1/2 66.70; Staatsanl. v. 1860 86.—; Bank-Act. 774; Actien der Creditanstalt 167.50; Silberagio 108.25; London 108 80; L.L. Münzduc. 5.24. Börsen-Notirungen

d. 17. Oct. Metall. 5 1/2 66.50; do. 4 1/2 100.—; Bankact. 774.—; Nordb. 163.—; Mit Verloosung vom 3. 1854 81.—; National; Anl. 70.65; Act. der St.-C.-Gesellsch. 173.80; do. der Cred.-Anst. 168.50; London 108.90; Hamburg 81.10; Paris 43.25; Galizier 188.50; Act. d. Böhm. Westb. 154.75; do. d. Lomb. Eisenb. 187.—; Loose d. Creditanst. 117.—; Neueste Loose 85.70.

London, 18. Octbr. Consols 89.  
 Paris, 18. Octbr. 3 1/2 Rente 67.72. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 65.15. Credit-mobil. Actien 858.75. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 403.75. Lombard. Eisenbahn-Actien 437.50. — 67.85, 67.70, 67.72, matt. Man befürchtet Disconterhöhung.

Berliner Productenbörse, 18. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 49—68 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—41 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — pr. d. Mt. 24 — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 13 1/2 24 — pr. d. Mt. 13 1/2, Jan.-Febr. 13 1/2, April-Mai 14 1/2 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 46 1/2 — pr. d. Mt. 46 1/2, October-November 46 1/2, Frühjahr 47 1/4 fest. 24,000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfund loco 14 1/2, pr. d. Mt. 14 1/2, October-November 14 1/2, Januar-Februar 14 1/2, Frühjahr 14 1/2 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.